



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 27. Februar 2021

Nr. 7

Foto: Pixabay



Zarte Frühlingsboten...

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Siemon, N. 036926 947-51

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das Standesamt befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach Tel.:	036928- 961-0
Fax:	036928 - 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 / 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
-------------------------------------	------------

Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
--	--------------

Fäkalienabfuhr:	036928 9610
------------------------------	-------------

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier	82233
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de	
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal Tel.	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm	
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170-2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit: Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit: Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	
Telefon	036924 47428
Sprechzeit:	
16:00 - 18:00 Uhr	

dienstags gerade Woche in Mihla

dienstags ungerade Woche in Creuzburg

letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche)	18:00 - 19:00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig	
Tel.	036924 42152
Sprechzeit: Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit: Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke	
Tel.	036926 9400
Sprechzeit: Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert	0172 9566183
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung	

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer	0172 7559591
Sprechzeit: Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt	
Tel.:	03606- 655-0 oder 03606 - 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:	0175 / 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS	Tel. 03622 6216
-------------------------------------	-----------------

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice	03641 817-1111
----------------------------	----------------

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)	
Störungsdienst Strom	0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla	Tel. 47171
Faxnummer:	47172
E-Mail:	fw-mihla@t-online.de

Apotheke

Montag - Freitag

Samstag

Sparkasse

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla

Bibliothek Mihla

dienstags

donnerstags

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs

Museum im Rathaus Mihla

Mittwoch - Freitag

Letzter Sonntag im Monat

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche

Ärzte

Dr. Heiland

Zahnärztin Turschner

Zahnarzt N. Wikner

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 9**Samstag, 13. März 2021**Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
14.03.2021 bis 19.03.2021**Redaktionsschluss****Freitag, 05. März 2021**

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste**Ärztliche Versorgung rund um die Uhr**

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**. Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Wir gratulieren**... zum Geburtstag****Amt Creuzburg OT Mihla**

27.02. zum 75. Geburtstag Frau Annelie Walloschek

28.02. zum 75. Geburtstag Herr Günter Kohlhas

Berka v.d.Hainich

27.02. zum 70. Geburtstag Frau Anita Schwanz

Bischofroda

28.02. zum 80. Geburtstag Herr Egon Warlich

Frankenroda

27.02. zum 80. Geburtstag Frau Ursula Kappauf

Hallungen

27.02. zum 90. Geburtstag Herr Robert Blaschke

Nazza

27.02. zum 80. Geburtstag Frau Hannelore Heilwagen

Kirchliche Nachrichten**Evangelisches Pfarramt Creuzburg****mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra****99831 Creuzburg**

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9

Büro Ifta, Elke Martin

Telefon: 036926/ 723134

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchengemeinde.html

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232

Maria Mende, Diakonin 0163 5557132

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Nicolai - treff - punkt Creuzburg Montag - Freitag 10-12/14-17 Uhr

Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14-18 Uhr

Pfarramtsbüro Creuzburg freitags 10-12 Uhr Nicolaitreffpunkt, Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch für die kommende Woche:
Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Röm 5, 8)

Gern können Sie Pastorin Breustedt anrufen, wenn Sie ein Gespräch möchten oder Hilfe und Unterstützung im Alltag benötigen.

Andachten

Wir laden Sie unter den gegebenen Hygiene- und Abstandsregeln zu diesen Andachten ein.

Samstagabend, 6. März

Kirche Scherbda, 17.00

Nicolaikirche Creuzburg 18 Uhr

Sonntag, 7. März

Kirche Ifta, 10 Uhr

Sonntag, 14. März

Kirche Krauthausen 10 Uhr

Kirche Pferdsdorf 11 Uhr

Konfirmandenunterricht, Christenlehre und alle anderen Gemeindegruppen können augenblicklich nicht stattfinden. Auch der Nicolaitreffpunkt ist geschlossen.



Michael Praetorius wuchs in der evangelischen Musiktradition von Martin Luther und Johann Walther auf. Mit seinen Werken erneuerte er sie und wies den Weg von der Renaissance zum Barock. Heute erinnern wir an Martin Luther, der vor 475 Jahren in Eisleben verstorben ist.

Zunehmend höre ich, wie der Lockdown die Menschen ermüdet und sie sich bange Fragen stellen: Werde ich wieder so viel Kraft für meine Arbeit haben wie vor der Pandemie? Wie habe ich das bloß alles geschafft? Oder: Ich werde immer vergeßlicher, immer schussliger und komme kaum zurecht mit Maske, Brille, Mütze... Eins davon suche ich garantiert immer. So geht es mir auch. Wie erleben aber Kinder und Jugendliche diese Zeit, die sich selbst motivieren müssen oder von ihren selbst gestressten Eltern zum Lernen angehalten werden müssen?

Die Nachrichten von der Begeisterung bei der Jerusalema Challenge in Lauterbach, vom Praetorius - Jubiläum in Creuzburg, den zahllosen Fotos von herrlichen Winterausflügen in den Schnee zeigen die große Sehnsucht, wieder gemeinsam etwas erleben zu können. Vorfreude bricht auf, Licht am Horizont. Oder doch nicht? Meldungen über die Mutationen, die sich schon in einer dritten Welle auf uns zu bewegen, erlebe ich als zutiefst verstörend. Ich will sie nicht mehr hören, sie bringen mich durcheinander...

Der *Durcheinanderbringer*, wörtlich ins Griechische übersetzt heißt *diabolos*, der Teufel. In der Bibel wird er als der Gegenspieler Gottes beschrieben. Er hat nur ein Ziel: Das Verderben der Menschen. Deshalb kämpft er gegen Jesus, den Gott als Retter für die Menschen geschickt hat. Er ist der Versucher, der Feind, der Verführer und gilt als Herrscher der gottfernen Welt, der aber von Gott überwunden und vernichtet wird. Im Evangelium für den ersten Sonntag in der Passionszeit, lesen wir von den Versuchungen, mit denen der Teufel Jesus von seinem Vater trennen will. Nachdem Jesus vierzig Tage gefastet hatte, soll er seine Macht als Sohn Gottes dadurch beweisen, dass er Steine zu Brot macht, sich von der Zinne des Tempels stürzt und dem Teufel die Macht über alle Reiche der Welt übergibt. Jesus widersteht den Versuchungen, indem er Worte aus der Heiligen Schrift benutzt: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“, „Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen“ und „Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.“ Mit dem Satz „Weiche von mir Satan“ weist er ihn klar und entschlossen in seine Schranken. Martin Luther, der am 19. Februar vor 475 Jahren verstorben ist, hat mit dem *Durcheinanderbringer*, dem Teufel, gerungen. Der berühmte Tintenfleck auf der Wartburg erinnert an diesen inneren Kampf. Er hat uns dort die Worte des Neuen Testaments ins Deutsche übersetzt, damit wir sie hören, verstehen und in einem guten Herzen bewahren. An ihnen möchte ich mich festhalten, wenn mich die schlechten Nachrichten *durcheinanderbringen* wollen. Und das Festhalten an den Worten gelingt oft leichter, wenn sie mit Melodien verbunden sind. Martin Luther hat wichtige Teile der lateinischen Messe für den lutherischen Gottesdienst in deutschsprachige Choräle verwandelt. Dazu gehört der Text des Glaubensbekenntnisses. Er verbindet alles, was wir über Gott, Jesus Christus und den heiligen Geist aus der Bibel wissen zu einem Bekenntnis, das Christen im Alltag Halt, Trost und Zuversicht geben soll.

1 Wir glauben all' an einen Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden,
der sich zum Vater geben hat,
daß wir seine Kinder werden.
Er will uns allzeit ernähren.
Leib und Seel' auch wohl bewahren,
allem Unfall will er wehren,
kein Leid soll uns widerfahren;
er sorget für uns, hüt't und wacht,
es steht alles in seiner Macht.

2 Wir glauben auch an Jesum Christ,
seinen Sohn und unsern Herren,
der ewig bei dem Vater ist,
gleicher Gott von Macht und Ehren;
von Maria, der Jungfrauen
ist ein wahrer Mensch geboren
durch den heil'gen Geist im Glauben,
für uns, die wir war'n verloren,
am Kreuz gestorben, und von dem Tod
wieder auferstanden durch Gott.

3 Wir glauben auch an Heil'gen Geist,
Gott mit Vater und dem Sohne,
der aller Schwachen Tröster heißt
und mit Gaben zierst schöne,
die ganz' Christenheit auf Erden
hält in einem Sinn gar eben;
hier all' Sünd' vergeben werden,
das Fleisch soll auch wieder leben.
Nach diesem Elend ist bereit
uns ein Leben in Ewigkeit.

Im Evangelischen Gesangbuch findet man das Lied bei der Nummer 183.

Die Andacht in der Nicolaikirche aus Anlass des 400. Todestages von Michael Praetorius finden Sie zum Nachhören auf der web - Seite des WartburgRadios.

Weil wir im Augenblick nur zu wenigen Andachten einladen können möchten wir Sie besonders auf unsere geöffneten Kirchen in Spichra, Ifta und Creuzburg hinweisen. Dorthin können Sie zu Ihrer persönlichen Andacht gehen.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg
IBAN DE74 84055050 0000 036811
BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen
IBAN: DE30 820640880007339054
BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG
IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen
IBAN DE 98 8206408800 0 7101538
BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592
BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584
BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Friederike von Bibra, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

Vereine und Verbände

Papierentsorgung im Verbandsgebiet aktuell

Auf Grund der aktuellen Pandemiesituation und der damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 muss mit einem weiter erhöhtem Aufkommen vom Papier/Pappe/Kartonagen gerechnet werden.

Der AZV reagiert auf dieses erhöhte Aufkommen im Sinne seiner Bürger im Verbandsgebiet mit folgenden Maßnahmen:

Die Leerung der Papiertonne erfolgt immer zu jeder turnusmäßigen Abfuhr. Neben die Papiertonne bereitgestelltes Material wird durch die Mitarbeiter des Entsorgungsunternehmens entsorgt, wenn das bereitgestellte Material das Volumen der Papiertonne nicht überschreitet.

Bereitgestelltes Material an Papier/Pappe/Kartonagen ohne bereitgestellte Papiertonne werden nicht mitgenommen.

Die mit dem AZV vereinbarten Bündelsammlungen und deren Standplätze bleiben bis auf weiteres unangetastet bestehen.

Auf Grund der aktuellen Marktsituation ist es ab sofort möglich, überschüssige Mengen an Papier/Pappe/Kartonagen kostenfrei auf den Wertstoffhöfen in Großenlupnitz und Merkers anzuliefern.



Sonstiges

Familienprechstunde - Das neue Beratungsangebot für Familien

Es gibt ein neues Beratungsangebot für Familien: In der aktuellen Situation bietet die Erziehungs- und Familienberatung der Diako Thüringen in Eisenach eine **telefonische Familienprechstunde** an. Ratsuchende können **Montag-Freitag zwischen 10.00 und 11.00 Uhr** im Beratungszentrum unter **Tel. 03691/ 260 340** anrufen und werden direkt an eine Mitarbeiterin der Familienberatung weiterverbunden.

Die Corona-Pandemie verschärft die Problemlagen in Familien und bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich. Sie als Eltern fragen sich vielleicht, wie Sie Ihre Kinder in dieser Zeit gut unterstützen können? Sie haben Zukunfts- oder Existenzängste? Sie brauchen mal jemanden zum Zuhören oder Gedankenordnen, weil Ihre einzigen Ansprechpartner nur noch Ihre trotzigen Kindergartenkinder oder 15-jährigen Pubertierenden sind? Bei uns finden Sie ein geduldiges Ohr. Wir hören zu und helfen weiter, kostenfrei, vertraulich und ohne Voranmeldung.

Darüber hinaus haben wir auf der Homepage der Erziehungs- und Familienberatung für alle Familien, die momentan kreative Lösungen mit ihren Kindern im Alltag zu Hause finden müssen, einige Tipps zum Umgang in der Familie zusammengestellt. Zu finden unter

www.diako-thueringen.de/beratung_familien_und_erziehungsberatung_eisenach_de.html

Die Erziehungs- und Familienberatung ist ein Bereich der Integrierten Psychologischen Beratungsstelle der Diako Thüringen. Integriert heißt, dass Erziehungs- und Familienberatung, Kinderschutzdienst und Schwangerschafts(konflikt)beratung unter einem Dach zusammenarbeiten. Alle drei Dienste bleiben weiterhin für Familien erreichbar. Zurzeit finden Beratungen vorrangig per Telefon und Videotelefonie statt. Beratungsgespräche vor Ort können nach vorheriger Absprache unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften durchgeführt werden. Ratsuchende melden sich bitte telefonisch während der Sprechzeiten unter Tel. 0 36 91 - 260 340, hinterlassen eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder senden eine E-Mail an beratung@diako-thueringen.de.

Amt Creuzburg

Informationen

Stadtrat des Amtes Creuzburg arbeitete umfangreiches Programm ab

Nachdem die Stadtratssitzung im Januar wegen der Coronalage ausgefallen war trafen sich die 21 Stadträte nun im zweiten Anlauf und bei Einhaltung der Hygienevorschriften auf dem größten Saal der Stadt, im Creuzburger „Klostergarten“.

Stadtverordnetenvorsteher Andreas Böhme begrüßte die Anwesenden. Er erläuterte die umfangreiche Tagesordnung mit öffentlichen und geschlossener Sitzung und insgesamt über 20 Tagesordnungspunkten sowie gut 25 Beschlüssen.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt gab den Bericht an die Stadtverordneten. Darin ging er auf aktuelle Schwerpunkte ein. Zuerst sprach er ein großes Lob für die Mitarbeiter der Bauhöfe Creuzburg, Mihla und Ebenshausen sowie alle freiwilligen Helfer, aber auch für die Unterstützer von verschiedenen Firmen aus, die gemeinsam in der letzten Woche gegen die Folgen des Schneechaos angekämpft hatten. Kritik anzubringen sei immer sehr leicht, in dieser Woche viel zu oft in den verschiedensten Formen geschehen, Verständnis für die Situation und Mithelfen sei allerdings manchen Bürger schwergefallen.

Der Bürgermeister berichtete über die Bemühungen, die Arztstelle in Creuzburg nach dem Ruhestand von Herrn Dr. Freier neu zu besetzen. Hier gäbe es durchaus gute Hoffnung, eine Lösung zu finden, allerdings bedürfe es noch einiger Gespräche und auch der Bereitschaft der Stadt, dafür Geld anzupacken. Er lobte die Zusammenarbeit zwischen Dr. Freier und den regionalen Ärzten sowie der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen. Nicht so gut sehe es mit der von der Stadt angebotenen Lösung an, in einem kommunalen Gebäude eine gemeinsame Bankensituation zu schaffen. Trotz aller Bemühungen der Stadt und der Bürger, die eine Unterschriftensammlung für diese Variante auf den Weg gebracht hatten, wird die Filiale der Raiffeisenbank im OT Creuzburg in einigen wohl Wochen schließen. Zwar sei noch keine abschließende Entscheidung über den Vorschlag der Stadt gefallen, jedoch zeigten die angeführten wirtschaftlichen Belange sowie fehlende technische Voraussetzungen, dass eine schnelle Lösung im Anschluss an die Schließung nicht kommen werde.

Der Bürgermeister bedankte sich bei allen, die an der Ausarbeitung des Vorschlages der Stadt und an kritischen Anmerkungen zur Situation mitgewirkt haben.

Weitere Schwerpunkte des Berichtes betrafen die neuen Möglichkeiten von Förderprogrammen in Zusammenarbeit mit der Naturparkverwaltung; hier geht es um die Anlage eines neuen Rundwanderweges um Creuzburg und die Wiederbelebung der Mihlaer „Köhlerbaude“, sowie Bemerkungen zur aktuellen finanziellen Situation der Stadt.

Dann folgten die Beschlüsse, die Andreas Böhme gewissenhaft abarbeitete. So wurden die Haushaltsabschlüsse der früheren Kommunen Mihla und Creuzburg festgestellt, die Bürgermeister hierfür entlastet, die zu beantragenden Fördermittel im Bereich der Stadtkernsanierung für die Sanierungsgebiete Creuzburg und Mihla beschlossen. Beschlossen wurde auch eine Entgeltordnung für die Nutzung des Saals des „Klostergartens“ im OT Creuzburg. Ein Antrag der SPD-Fraktion betraf die Verkehrssituation zwischen Creuzburg und Mihla. Darin wurde der Bürgermeister beauftragt eine Prüfung zur Optimierung der öffentlichen Busverbindungen zwischen den Ortsteilen an die zuständige Kreisverwaltung auf den Weg zu bringen. Begründet wurde dies u.a. mit der Verbesserung der Erreichbarkeit von solchen Einrichtungen wie Ärzte, Apotheken und Banken.

Der Bürgermeister nahm den Antrag an.

Ein von vielen Anwesenden mit Spannung erwarteter Beschluss betraf das neue Wappen der Stadt Amt Creuzburg.

Zur Vorgeschichte: Um die erforderlichen Vorlagen für Wappen und Siegel unter Beteiligung der Bevölkerung zu erreichen wurden ein Wettbewerb zur Erstellung von Vorlagen ausgelobt und eine Jury im Auftrag des Stadtrates gebildet.

Erziehungs- und Familienberatung



Familienleben unter Corona-Bedingungen



Stress?
Überforderung?
Frustration?
Zukunftsangst?
Niemand zum Reden?

Rufen Sie uns gerne an, wir hören zu und helfen weiter, kostenfrei, vertraulich und ohne Voranmeldung.

Telefonische Familienprechstunde

- Mo - Fr 10.00 - 11.00 Uhr
- Tel. 0 36 91 / 260 340
- Sie werden direkt an eine Mitarbeiterin der Familienberatung weiterverbunden.

Bis Ende November letzten Jahres gingen hier **65 Vorschläge** ein aus denen die Jury **sechs Vorschläge** für ein Wappen auswählte. Es sei sehr deutlich geworden, dass sich Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen und aller Altersgruppen an diesem Wettbewerb beteiligten, sogar ehemalige Bürger der Region hatten Entwürfe eingereicht.

Diese wurden dem Spezialisten Jörg Mantzsch aus Magdeburg hinsichtlich der fachlichen Richtigkeit unter den Maßstäben der Heraldik und der Genehmigungsfähigkeit vorgelegt.

Entsprechend des von Herrn Mantzsch vorgelegten Gutachtens ergab sich der Vorschlag, der dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt wurde.

Vor diesem Beschluss bedankte sich Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, selbst Historiker, bei allen Teilnehmern des Wettbewerbes. Es sei ein schönes Erlebnis gewesen, so viel Kreativität und Begeisterung in den Entwürfen zu erleben!

So soll nun das Wappen der Stadt Amt Creuzburg aussehen.



Weitere Feierlichkeiten, Konzerte, Gespräche und die Einweihung eines Praetoriusdenkmals sollen im Verlauf des Jahres folgen.

Stadt Amt Creuzburg

Aus der Ausgabe Nr. 5 des Werratalbotens

Nachdem wegen des Winterchaos nicht gelungen ist, die Ausgabe Nr. 5 des „Werratal-Botens“ in Mihla und in Creuzburg auszuliefern und auch die angekündigte Nachlieferung nicht erfolgte, berichten die drei nachfolgenden Artikel aus dieser Ausgabe über allgemein wichtige Ereignisse in der Region.

Wir bitten um Verständnis.

*Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister*

Geburtstagsgrüße im Amt Creuzburg

Wir hatten darüber berichtet, dass aufgrund der Corona-Pandemie Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister für einige Zeit persönliche Besuche und Kontakte zu den runden Alters-Jubiläen nicht mehr möglich sind.

Uns ist auch das Risiko zu groß, gerade bei älteren Mitbürgern unbewusst Viren zu übertragen. Deshalb haben wir uns entschlossen, für einige Zeit, zumindest bis die aktuelle Situation dies wieder ermöglicht, auf persönliche Besuche und Gratulationen zu verzichten. Auch die Erinnerungsfotos müssen für einige Zeit ausbleiben, es sei denn, sie werden uns durch die jeweilige Familie zur Verfügung gestellt. Vielleicht kann das alles später nachgeholt werden?

Trotzdem, so ganz verzichten auf die Nennung unserer Jubilare wollen wir auch nicht.

Daher, Gratulationsschreiben und Präsente gab es in diesen Tagen für:



Elfriede Stein, die in Creuzburg am Ende der ersten Februarwoche ihren 85sten Geburtstag feiern konnte! Auch auf diesem Wege alles Gute und vor allem in dieser schwierigen Zeit viel Gesundheit!

*Ortsteilbürgermeister
Ronny Schwanz
Bürgermeister Rainer Lämmerhirt*

Wachwechsel gelungen

Seit vielen Jahren betreibt Herr Norbert Wikner eine Zahnarztpraxis in Mihla. Nun beabsichtigt er in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Das rief Sorgenfalten und Überlegungen bei seinen Patienten, aber auch bei den politisch Verantwortlichen in der Stadt Amt Creuzburg hervor.

Noch eine Arztstelle weniger und dies vor dem Hintergrund einer sich allgemein verschärfenden Situation und Diskussion um die ärztliche Versorgung auf dem Lande!

Aber in diesem Fall gibt es nun eine tolle Entspannung zu vermelden.

Vor Weihnachten entschied sich, dass Herr Wikner mit der Suche um eine Nachfolge Erfolg hatte.

Mit der Eisenacherin Debora Staegemann konnte durch Familie Wikner eine Zahnärztin gefunden werden, die ab 1. April die Praxis von Herrn Wikner übernehmen wird. Dafür hat Zahnarzt Wikner seine Dienstzeit um ein Vierteljahr verlängert, um so der Nachfolgerin eine gemeinsame Einarbeitungsphase zu ermöglichen, eine Entscheidung, die Anerkennung verdient!



Elemente der Wappen der drei „Gründerkommunen“ Creuzburg, Mihla und Ebenshausen sind bei diesem Wappen unter den Vorschriften der Heraldik zusammengefasst. Der „Vater“ dieses Entwurfes ist Wolf-Marcus Haupt aus Creuzburg.

Der Heraldiker Mantzsch hat nun die Aufgabe, dieses Wappen bei den Zulassungsstellen einzureichen. Gleichzeitig wird er einen Siegelentwurf auf Grundlage des

Wappens entwickeln.

Die Auswertung des Wettbewerbes und die Verleihung der Preise für die Teilnehmer sollen in einer Versammlung stattfinden, dann, wenn die Corona-Bedingungen das erlauben. Alle Teilnehmer seien per Post über die weitere Vorgehensweise informiert. Weitere Beschlüsse betrafen die Vergabe von Ingenieurleistungen für die drei ersten Maßnahmen der Dorferneuerung in Scherbda, für die Entwicklung eines Konzeptes zur Neugestaltung des Friedhofes in Creuzburg und die Erweiterung des Mihlaer Friedhofes.

Beschlossen wurde auch die Vergabe zur Erstellung einer Auseinandersetzungsbilanz bei einer möglichen Trennung der Stadt Amt Creuzburg vom Trink- und Abwasserverband Eisenach/Erbsromtal. Die bis Mai zu erstellenden Zahlen sollen dann als Grundlage für einen zu fassenden Beschluss des Stadtrates dienen.

Beschlossen wurden auch Kaufanträge.

Nach gut drei Stunden intensiver Arbeit schloss Andreas Böhme die Sitzung.

Stadt Amt Creuzburg

Ehrung für Creuzburgs größten Sohn Michael Praetorius



An seinem 400. Todestag, den 15. Januar 1621, versammelten sich Mitglieder der Praetoriusgesellschaft Creuzburg, der Kirchgemeinde und der Kommunalpolitik an der genau vor 100 Jahren in die Mauer der St. Nikolai eingelassenen Gedenktafel mit der Abkürzung MPC, „Michael Praetorius Creuzburgensis“. Gemeinsam wurde des Musikers gedacht. Die Gedenktafel hatte dazu einen Blumenschmuck erhalten.

Am Abend fand dann eine musikalische Andacht in der Nikolaikirche statt, die vom MRD ausgestrahlt wurde.



Am ersten Arbeitstag von Frau Staegemann wurde diese nicht nur durch Herrn Wikner und dessen Mitarbeiterinnen herzlich in der Praxis begrüßt, auch Bürgermeister Rainer Lämmerhirt tat dies mit einem Blumenstrauß und Infomaterial zur Gemeinde Mihla.

Frau Staegemann hat ihre Ausbildung an den Unis in Göttingen und Ulm absolviert und arbeitete vorher bereits acht Jahre als Zahnärztin in Behringern.

Endlich eine positive Meldung aus dem Bereich „ärztliche Versorgung“!

Der neuen Zahnärztin in Mihla gutes Gelingen, herzlichen Dank an Herrn Norbert Wikner

und allen Verantwortlichen auch weiterhin den richtigen „Biss“ bei der Lösung der Arztprobleme,

Ortschronist Mihla

Nachruf



Mit tiefer Trauer haben wir erfahren, dass

Herr Egon Frohn

am 28. Januar 2021
im 88. Lebensjahr
verstorben ist.

Mit Egon Frohn verlieren wir ein über viele Jahrzehnte aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mihla, der sich immer und

intensiv für die Belange der Gemeinschaft einsetzte. In dieser Zeit hatte er durch sein großes Fachwissen, sein kameradschaftliches Auftreten und seinen hohen Einsatzwillen einen großen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der Feuerwehr.

1995 zählte er zu den Gründungsmitgliedern des Mihlaer Feuerwehrvereins.

Er ist Träger der Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Eisenach in Bronze und des Großen Brandschutzehrenabzeichens am Bande in der Stufe 1 für 60jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Durch seinen Tod haben unsere Feuerwehr und die Gemeinde einen schweren Verlust erlitten.

Wir trauern mit den Angehörigen, vor allem seiner Ehefrau, den Kindern und Enkelkindern.

Wir werden den Kameraden Egon Frohn nicht vergessen!

Mihla, im Februar 2021

Gemeinde Mihla/Amt Creuzburg Freiwillige Feuerwehr Mihla

Rainer Lämmerhirt Uwe Sülzner Markus Mayer
Bürgermeister Vereinsvorsitzender Ortsbrandmeister

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla

Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr) : 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lukas 6,36)

Wochenspruch:

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Röm 5,8)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonntag, 28. Februar

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla

Sonntag, 7. März

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach -

Thema Weltgebetstag

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla - Thema Weltgebetstag

Sonntag, 14. März

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla

Bitte beachten Sie die Schutzkonzepte in unseren Kirchen und Gottesdiensten. (z. Bsp. Zahl der Teilnehmer begrenzt, Abstand 1,5m, Mund-Nasen-Schutz durchgängig Pflicht in den Kirchen, kein Gemeindegesang, keine akute Erkrankung). Die Gottesdienste finden in Lauterbach und Mihla aufgrund der Abstandsregelungen jeweils in der Kirche statt. Die Dauer wird auf höchstens 45 Min. verkürzt. Trotz Bankheizung ist es sicher erforderlich, sich sehr warm anzuziehen. Bei großer Kälte halten wir nur eine kurze Andacht.

Aktuelle Informationen im Internet: www.kirchenkreis-eisenach.de/ Gottesdienste (hier finden sich auch Andachten aus der Wartburg-Region)

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu



Das Bild stellt die Situation dar, als der Zyklon Pam 2015 über Vanuatu zog. Das Bild zeigt eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Die Frau trägt traditionelle Kleidung, wie sie auf der Insel Erromango - eine der Inseln Vanuatus - üblicherweise getragen wird. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit starken Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon. Im Hintergrund sind Kreuze für die Todesopfer des Sturms zu sehen.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820640880008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchengemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 84055050 0000 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindeglieder aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

Johanniter-Kita Wichtelburg

Kunterbunte Karnevalsgrüße gab es dieses Jahr zum Abholen in der Johanniter-Kita Wichtelburg. Liebevoll gepackt und von unseren Vorschulkindern der Notbetreuung gestaltet, schmückten fast 50 Karnevalstüten den Gartenzaun unserer Kita. Alle Kinder, die in diesem Jahr zu Hause feiern mussten, waren herzlich eingeladen bei uns vorbei zu kommen, um sich ein Tütchen mit nach Hause zu nehmen.

Bei eisigen -12 Grad war es für Christina, Michelle, Yvonne und Doreen nicht so einfach, die Tütchen an den Zaun zu hängen. Gerade fertig, war unsere Paola die Erste, die sich ihr Tütchen mit Mama bei uns abholte.

Seit fast neun Wochen gibt es in der Johanniter-Kita Wichtelburg nur eine Notbetreuung, die in Creuzburg auch dringend gebraucht wird. Einige Kinder haben wir leider das letzte Mal im Dezember gesehen. Das Team hatte deshalb die Idee wöchentlich jedem Kind eine Wichtelpost zu senden. Neben Grüßen, Geburtstagswünschen, Rezepten und Bastelideen gibt es immer auch einen kleinen Einblick in das, was bei uns so los war.

Wir hoffen, dass wir bald alle Kinder wieder bei uns begrüßen dürfen.

Bleibt schön gesund und munter sagt

das Team der Johanniter-Kita Wichtelburg



Gleich in mehreren Einsätzen mussten liegengebliebene LKWs aus der Ortslage Mihla abgeschleppt werden. Besonders schwierig gestaltete sich das bei jenem LKW, der an der Einfahrt zur Mihlaer Gartenstraße quergerutscht war.

Zum Abschluss der Woche, am Freitag, dem 12. Februar, waren gleich zwei Ölspuren, davon die letzte durch den ganzen Ort in der komplette Straßenbreite. Dafür reichte dann das Bindemittel nicht mehr aus und um diesen Schaden zu beseitigen wurde die Feuerwehr von Lauterbach als Unterstützung angefordert und zusätzliches Bindemittel von den Kameraden in Creuzburg geholt.



Auch das gehörte zum Einsatzgeschehen: Dächer von der Schneelast befreien, hier mit Hilfe der Drehleiter, alle Fotos FFW Mihla.

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Mihlaer Stützpunktwehr im Dauerstress

Nicht nur die Winterdienste in den Gemeinden trafen die Schneemassen und die klirrende Kälte besonders hart, auch die Kameraden der Wehren waren im beinahe ständigen Einsatz.

So mussten die Mihlaer Kameraden vom Montag, dem 8. Februar bis einschließlich Samstag, den 12. Februar, in noch nicht einmal einer Woche zu 14 Einsätze ausrücken. Das ergab die Summe von insgesamt 142,00 Einsatzstunden.

So standen am Montag, dem ersten Tag des Schneechaos, drei Unwettereinsätze und eine Tragehilfe für den Rettungsdienst an, am Dienstag folgten über den Tag verstreut weitere fünf Einsätze, festgefahrene LKWs und Dachlawinen waren hier die Schwerpunkte. Aber auch Unterstützung bei dem schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn bei Eisenach musste geleistet werden.

Danach war dann noch kein Feierabend, was oft vergessen wird beim Einsatz der Kameraden; die Fahrzeuge wurden gesäubert und enteist und die Garagenhalle gereinigt. Bis zum 13. Februar waren so in diesem noch jungen Jahr bereits 17 Einsätze zu vermeiden. Dies verdient hohes Lob, denn der Feurehreinsatz ist eine ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeit ohne Verdienst! Danke!

Ortschronist Mihla

Abriss einer unschönen Bebauung

Die Einbahnstraßenregelung wegen des Schneechaos in Mihla wurde genutzt, um in der Propelstraße den ersten Schritt zum Abriss eines ruinösen und vollgemüllten Wohnhauses auf den Weg zu bringen.

Nach langer Auseinandersetzung mit den letzten Eigentümern konnte die Stadt das Gebäude im November erwerben. Im Kaufvertrag mit übernommen war die Verpflichtung der Unteren Bauaufsicht, den schon teilweise eingefallenen Anbau des Wohnhauses, der schon einmal teilweise auf die Landesstraße gestürzt war, abzureißen. Dies wurde nun umgesetzt.



Der Abriss des restlichen Gebäudes soll im Verlauf des Jahres erfolgen.

Ortschronist Mihla

Der Winter hat auch schöne Seiten

Die außerordentliche Wintersituation, die dann doch für viele Beteiligte in ihren Ausmaßen überraschend kam, hatte es tatsächlich geschafft, dass kurzzeitig die Diskussion um Coronaneuinfektionen und Impftermine in den Hintergrund rückte. Der Schnee und die Kälte beherrschte für einige Tage das Geschehen.

Nochmals Dank an alle, die in zahlreichen zusätzlichen Stunden den Schnee zu Leibe rückten, Bauhof, beauftragte Firmen und freiwillige Helfer, allen, die mit viel Einsatz und Verstand an das Werk gingen.

An einigen Tagen kam dann die Sonne zum Vorschein und dann gab es bezaubernde und so lange nicht erlebte Winterbilder zu bewundern.

Schauen wir uns einige an:



Werrabrücke und Liboriuskapelle in Creuzburg im Winterkleid.



Am Werraradweg beim Mihlaer Freibad.



Das Mihlaer Graue Schloss, leider noch geschlossen, im tiefsten Winter.

Ortschronist Mihla

Vereine und Verbände

Ein etwas anderer Wettkampf

Ein etwas anderer „Wettkampf“, fand für die Kegler des SV Mihla am Mittwoch, den 10.02.2021 ab 15 Uhr, statt. Diesmal traf man sich nicht in der Kegelbahn, sondern „auf“ der Kegelbahn. Der Gegner war dieses Mal von „natürlicher“ Herkunft. Der (Schnee) hatte sich reichlich auf dem Dach der Kegelbahn eingefunden.



So trat man dem Gegner mit 5 Startern entschlossen entgegen. Diese waren Marco Fehr, Alexander Leinhos, Ullrich Fehr, Hendrik Mäurer und Olaf Märten.



Der Schnee drohte das Dach zu erdrücken. Am Ende konnten die 5 Männer, nach 4 Stunden, einen Sieg über den Schneemassen verbuchen. Dieser lag am Ende vor der Kegelbahn und wurde ein Tag später vom Gemeindearbeiter, Dirk Mäurer, abtransportiert.



Danke an die Sportfreunde und die Gemeinde, für die super Zusammenarbeit bei der Beseitigung des Gegners „Schnee“!! Für die Zukunft „Gut Holz“!

Alexander Leinhos

Werratalzweigverein Creuzburg



Geburtsgrüße

Wir gratulieren im Monat März allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen das Beste, Glück und Wohlergehen. Und bleibt gesund.

Der Vorstand

Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 41)

1856

- Im Hof der Pfarrei entstand eine einstöckige, 15 x 14 Fuß große Holzremise. Den Entwurf fertigte der Zimmermann Georg Salzmann senior aus Creuzburg[1].
- Zwei namentlich nicht bekannte Scherbdaer Einwohner wanderten nach Nordamerika aus[2].

1857

- 1. April 1857: Der Gemeindevorstand wurde aufgefordert, eine vollständige Nummerierung der Häuser zu veranlassen[3]. Diese erfolgte im Uhrzeigersinn mit Beginn und Ende an der Kirche.
- 15. Mai 1857: Durch das Großherzoglich Sächsisches Rechnungsamt Creuzburg wurden in den Scherbdaer Schlägen am „Löhchen“ und am „Eichhölzchen“ öffentliche Holzversteigerungen durchgeführt[4].
- 4. Juli 1857: Der 36-jährige Handarbeiter Friedrich Schwanz aus Scherbda wurde von der preußischen Polizei steckbrieflich gesucht („Größe 5' 3", Haar blond und Augen grau“)[5].
- 7. September 1857: Die bereits mehrfach vorbestrafte Anna Maria Wagner aus Scherbda wurde für drei Jahre und zwei Monate im Zuchthaus Weimar inhaftiert. Nach Ansicht des Zuchthaus-Predigers Hermann Schulz gehörte Wagner zwar „zu den scheinbar unverbeßerlichen Naturen“, jedoch sah er am Ende der Haftzeit Anzeichen der Besserung und bat den Scherbdaer Pfarrer, sich ihrer anzunehmen[6].
- 4. November 1857: Die Immobilien des Tagelöhners Gottlieb Schröder wurden in der Scherbdaer Gemeindegasse in Anwesenheit einer Amtsdeputation meistbietend zum Kauf angeboten[7].

1858

- Juli 1858: Nach den verheerenden Großbränden in Geisa und Kaltennordheim im Juni 1858 spendete der Scherbdaer Gemeindevorstand 2 Taler, 29 Groschen und 4 Pfennige an das dortige Hilfskomitee[8].
- 3. Dezember 1858: Mit 485 Einwohnern erreicht die Bevölkerungszahl Scherbdas einen vorläufigen Höchststand. Die Anzahl der Häuser betrug 81, so dass durchschnittlich 6 Personen ein Haus bewohnten[9].

- Mit 29 Neugeborenen war das Jahr 1858 in Scherbda das wohl geburtenreichste aller Zeiten[10].

1859

- 23. März 1859: Der Großherzoglich Sächsische Bezirksdirektor machte die Gemeindevorstände des III. Verwaltungsbezirkes darauf aufmerksam, dass sie gemäß Artikel 16 der Gemeindeordnung für die Instandhaltung der Ortsverbindungswege verantwortlich sind[11].
- Die Zahl der Schulkinder war auf 110 angewachsen, für das Jahr 1861 wurden derer 132 prognostiziert[12].
- 26. November 1859: Der 34-jährige Handarbeiter Johann Dietrich Schwanz aus Scherbda wurde wegen Bettelns von der preußischen Polizei steckbrieflich gesucht („Größe 5' 5", Haar blond, Augen blau und Nase spitz")[13].
- Dezember 1859: Mehrere Grundstücke des Wagnermeisters Daniel Rödiger und seiner aus Ebenshausen stammenden Ehefrau Anna Maria, geb. Meng, standen öffentlich zum Verkauf[14].

Historische Ansicht

Unsere heutige historische Ansicht ist so leicht nicht zuzuordnen. Wo befindet sich dieses Gebäude? Bitte überlegen... Eine schön fotografierte Ansicht des Alltagslebens in unserem Ort vor etwa 90 Jahren, entstanden also Ende der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Nur wo ist das Bild aufgenommen? Die Beantwortung dieser Frage dürfte für viele jüngere Mithlaer sicher schon kein Problem sein.



Also, wir blicken auf die Treppe eines Wohnhauses in der früheren „Schlossgasse“, heute „Schlossallee“, direkt am Bach, heute Wohnhaus Bamberg. Ein früheres „Quehlenhaus“. Damals konnten die Kinder noch spielen und sich schön selbst beschäftigen... Dahinter ist der Bachlauf ungefähr zu errahnen. Haben Sie sich orientiert?

Ortschronist Mithla

Zum Verkauf der dem Daniel Rödiger und dessen Ehefrau zu Scherbda gehörigen in dortiger und Ebenshäuser Flur gelegenen Immobilien ist Termin auf **Mittwoch, den 18. Januar 1860** anberaumt worden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.
Kreuzburg, am 8. December 1859.
Großherzogl. S. Justizamt das.
D. Martin.

Bekanntmachung im „Eisenacher Kreis-Blatt“.

Christoph Cron

- [1] Landesarchiv Thüringen - Hauptstaatsarchiv Weimar, Schulamt Eisenach Nr. 445; Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 111/2 Band 1 „Protokolle des Kirchgemeindevorstandes 1852-1887“
- [2] Schwemer, Renate: „Die Auswanderung aus dem Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Reichsgründung“, Dissertation, Hamburg, 1944 (Seite 91). Anmerkung: Die Akte, auf die dort Bezug genommen wird und welche möglicherweise Aufschluss über die Identität dieser Personen hätte geben können, ist im Hauptstaatsarchiv Weimar nicht mehr auffindbar (Stand: 17. Januar 2018).
- [3] „Eisenacher Kreis-Blatt“, Nr. 53 vom 3. April 1857 (Seite 249)
- [4] „Eisenacher Kreis-Blatt“, Nr. 74 vom 12. Mai 1857 (Seite 356)
- [5] „Königlich Preußisches Central-Polizei-Blatt“, 39. Jahrgang, Stück 3966, Berlin, 4. Juli 1857 (Seite 212)
- [6] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 322 Band 3
- [7] „Eisenacher Kreis-Blatt“, Nr. 148 vom 19. September 1857 (Seite 688)
- [8] „Eisenacher Kreis-Blatt“, Nr. 113 vom 20. Juli 1858 (Seite 533 f.)
- [9] „Staats-Handbuch für das Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach 1859“, in Kommission bei C.F.A. Kühn, Druck der Hof-Buchdruckerei, Weimar, 1859 (Seite 216)
- [10] Werneburg, Oswald: „Chronik der Gemeinde“, 1992/93: Kapitel „Geburten, Heiraten, Sterbefälle je Jahr“, Seite 38 ff.
- [11] „Eisenacher Kreis-Blatt“, Nr. 48 vom 25. März 1859 (Seite 221)
- [12] „Verzeichniß der hiesigen Einwohner, welche ihre eigenen Häuser haben“, Liste im Turmknopf zu Scherbda
- [13] „Königlich Preußisches Central-Polizei-Blatt“, 41. Jahrgang, Stück 4215, Berlin, 26. November 1859 (Seite 428)
- [14] „Eisenacher Kreis-Blatt“, Nr. 5 vom 10. Januar 1860 (Seite 21). Joseph David Daniel Rödiger (1819-1877) war 1874 Eigentümer eines Wohnhauses im Oberdorf (heute Lindenstraße Nr. 14).

Krauthausen**Informationen****Frei Baufläche im Industrie- und Gewerbegebiet Krauthausen/Deubachshof**

Im Industrie- und Gewerbegebiet Krauthausen/Deubachshof, mitten im Herzen von Deutschland und direkt an der BAB 4, gibt es noch frei Bauflächen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Krauthausen, Telefon 036926/9400 oder 0174/9989573

F. Moenke
Bürgermeister

Krauthausen Gewerbegebiet

Flur 7	Flurstück 386/15	1.322 m ²	Ahornweg
Flur 7	Flurstück 386/16	2.329 m ²	Ahornweg



Flur 4	Flurstück 277/135	8.578 m ²	Am Marktrasen
Flur 4	Flurstück 277/137	6.351 m ²	Am Marktrasen
Flur 4	Flurstück 277/140	6.971 m ²	Am Marktrasen
Flur 4	Flurstück 277/14	981 m ²	Am Marktrasen

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Krauthausen ist ab dem 01. April 2021 die Stelle einer **Reinigungskraft** als Schwangerschafts-/Elternzeitvertretung (inkl. Mutterschutzzeit) zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a.:

- Die Reinigung und Pflege der zugewiesenen Räumlichkeiten (gemeindeeigene Gebäude inkl. Kita) gemäß dem einrichtungsspezifischen Reinigungsplan unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), der Lebensmittelhygieneverordnung (HACCP) und der Vorschriften des Unfallschutzes.
- Ein umweltschonender und sorgsamer Umgang mit Materialien und Gerätschaften.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Die Reinigung in der Kita erfolgt in der Regel in den späten Nachmittagsstunden.

Sind sie teamfähig und aufgeschlossen und wollen sich einer neuen Aufgabe stellen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte bis zum **12. März 2021** mit den üblichen Unterlagen an die

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Gemeinde Krauthausen
Hauptabteilung
Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur gegen die Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlages oder sie können persönlich bis 4 Wochen nach dem Ende des Besetzungstermins in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal abgeholt werden, danach erfolgt die Vernichtung.

F. Moenke
Bürgermeister der
Gemeinde Krauthausen



Flur 7	Flurstück 386/25	8.432 m ²	Ahornweg
--------	------------------	----------------------	----------

Wir gratulieren

... zum Geburtstag im März 2021

Krauthausen

am 02.03. zum 75. Geburtstag Herr Bernd Schade

am 31.03. zum 80. Geburtstag Frau Helga Kreul

Pferdsdorf

am 01.03. zum 70. Geburtstag Herr Wolfgang Bornscheuer

Spichra

am 12.03. zum 80. Geburtstag Frau Olga Jakubowski

Ütteroda

am 26.03. zum 85. Geburtstag Herr Günther Meng

am 30.03. zum 85. Geburtstag Frau Rosel Werneburg

Moenke

Bürgermeister



Dies und das

Im Archiv gestöbert...

Krauthausen war viele Jahre eine Hochburg des Feldhandballs

Nach dem I. Weltkrieg, in der Arbeitslosenzeit, wurde in freiwilligen Arbeitseinsätzen zwischen Krauthausen und Madelungen unmittelbar an der Madel und am Etzenbach ein Großfeld-Sportplatz angelegt. Das Grundstück stellte die Familie Eichel-Streiber vom Rittergut in Madelungen zur Verfügung. Damals wurde der Sportverein "Rot-Weiß Krauthausen" gegründet.

Neben den Handballern gab es eine Sparte „Radfahrer.“ Nicht jeder konnte sich zu dieser Zeit ein eigenes Fahrrad leisten. Radfahren als Sport war schon etwas Besonderes.

Auch eine Turnergruppe gab es in Krauthausen. Turnerische Übungen wurden auf dem damaligen Turnplatz durchgeführt. Es war das Grundstück auf denen sich das ehemalige Feuerwehrgerätehaus und der jetzige Jugendclub befindet.

Damals befanden sich dort große, alte Obstbäume und eine Freifläche für turnerische Übungen. Das Flurstück hat die Bezeichnung „Turnplatz.“

Der II. Weltkrieg unterbrach für viele Jahre den Spielbetrieb.

Nach dem II. Weltkrieg, nach der Rückkehr junger Männer aus der Kriegsgefangenschaft und dem Heranwachsen junger Burschen, wurde wieder Handball in Krauthausen gespielt.

In den 50er und 60er Jahren war der Handball das wichtigste Dorfgeschehen. Es gab ja sonst nichts. Eine Jugendmannschaft (Spieler bis zum 18. Lebensjahr) kam gerade so zustande. Es mussten alle Jungs mitspielen.



Die Jugendmannschaft von 1953/54, von links nach rechts: Werner Nowatzky, Gerhard Fischer (Torwart), Karl Quendt, Horst Hering, Siegfried Axt, Herbert Quendt, Rolf Ackermann, Klaus Nowatzky, Engelbert Wattenbach, Siegfried Ködel

Und es gab eine I. Männermannschaft, die auf Bezirksebene spielte und eine II. Mannschaft, die auf Kreisebene spielte. Da gab es nur wenige junge Männer in Krauthausen, die nicht beim Handball eingebunden waren. Es gab auch Spieler die aus Creuzburg oder Madelungen kamen und in Krauthausen Handball spielten.

Waren sonntags Handballspiele auf dem Sportplatz, waren Alt und Jung als Zuschauer oder Spieler dort. Die Begeisterung war groß. Es gab auch ein Handballlied, welches zu jeder sich bietenden Gelegenheit gesungen wurde.

„Wir sind die Handballspieler vom Krauthäuser Sportverein. Wir tragen rote Hosen und ein rot-weißes Hemdelein.“

Ref. Und die Burschen und die Madels singen ja so wunder, wunderschön, die rot-weiße Farbe darf niemals untergehen. usw.

Wer kennt den gesamten Text???

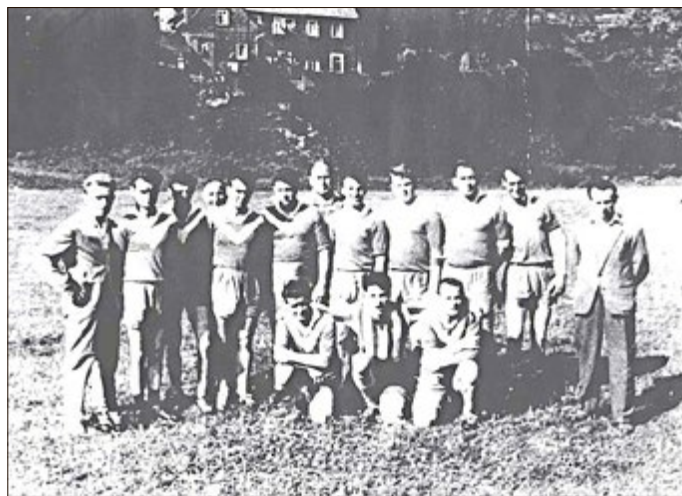
Zu Auswärtsspielen, z.B. nach Schnellmannshausen, Lupnitz oder nach Eisenach, fuhren die Spieler und Begleiter mit dem Fahrrad. Oftmals fuhr auch Karl Grube mit seinem Deutz-Traktor und offenem Hänger die Mannschaft und ihre Fans zu den Auswärtsspielen.

Auf dem Hänger wurden rechts und links sowie in der Mitte Bänke aufgestellt, sodass die Mannschaft und die Begleiter während der Fahrt sitzen konnten.

Oftmals gab es dazwischen noch Stehplätze.

Später bekam die MTS Madelungen einen russischen LKW, der dann die Handballer zu den Auswärtsspielen fuhr. Erich Dietzel war der Krafffahrer und auch einer der besten Spieler aus Krauthausen. Die Handballer gehörten damals zur Betriebssportgemeinschaft der MTS.

In den letzten Jahren des Großfeldhandballs gab es nur noch eine Mannschaft, die mit dem Bus vom volkseigenen Gut Deubachshof zu den Spielen gefahren wurden. Der Fahrer war Klaus Nowatzky.



Eine der letzten Großfeldhandballmannschaften aus Krauthausen bei einem Auswärtsspiel. Von links nach rechts: Siegfried Ködel, Horst Hering, Hartmut Knierim, Reinhold Salzmann, Alfred Hartung, Reinhard Quendt, Walter Wattenbach, Günter Hochheim, Harald Wattenbach, Harald Hering, Karl Quendt, Horst Knierim, kniend: Ernst Hering, Werner Hering, Siegfried Axt

Mit Beendigung des Großfeldhandballs endete auch das Verhältnis der Einwohner zum Handball. Auf dem Sportplatz war nichts mehr los. Die Verlagerung des Handballs als Hallensportart führte dazu, dass in Eisenach in Sporthallen gespielt wurde.

Mit dem Bau der Schulsporthalle in Creuzburg hat unser Sportverein jetzt hervorragende Möglichkeiten für Training und für den Spielbetrieb.

Auch für die Nachwuchsarbeit wird viel getan. Für Auswärtsspiele stellt die Gemeinde den Kleinbus zur Verfügung.

Der ehemalige Sportplatz an der Madel, zwischen Krauthausen und Madelungen, wurde zurück gebaut und wieder zu Ackerland umfunktioniert.

Heute ist die Fläche als ehemaliger Sportplatz nicht mehr erkennbar.

Werner Nowatzky

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5, 8)

Wir grüßen Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Andachten ein, die vorläufig (Änderungen können sich kurzfristig ergeben) wie folgt geplant sind:

Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr Berka
14.00 Uhr Ütteroda

Sonntag, 7. März

10.00 Uhr Bischofroda

Hygieneregeln für unsere Gottesdienste und geöffneten Kirchen

- Zutritt auf so viele Besucher begrenzt, wie im Abstand von 1,50 m ein Sitzplatz möglich ist
- Kein Zutritt mit Covid-19-Symptomen oder Erkältungssymptomen
- social distancing - Abstand halten!
- Mund-Nasen-Schutz-Pflicht

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinden,

noch immer ist unser soziales Leben stark eingeschränkt. Viele Menschen sind deshalb angespannt, ängstlich und einsam. Die zahlreichen liebevollen und freundlichen Zeichen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung überbrücken manche Not. Bitte rufen Sie auch im Pfarramt an, wenn Sie Hilfe brauchen oder ein Gespräch wünschen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA
Wartburgsparkasse
IBAN: DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Lauterbach

Informationen

Herausforderung angenommen!

Die Gemeinde Lauterbach möchte ein Video unter dem Thema „Jerusalema Challenge“ machen.

Jeder der mitmachen will, egal ob Verein, Firma, Bürger sonstige Institutionen, - ist herzlich willkommen. Es entstehen für die Beteiligten keinerlei Kosten. Nur ein wenig Zeit müsste man mitbringen.



Am Anfang stand die Idee, mittlerweile sind „Urheberverletzungen“ zu beachten. Doch da muss man ein wenig größer denken. Wenn wir die rechtlichen Sachen für uns nicht befriedigend klären können, so gibt das bisher aufgenommene Bildmaterial zumindest ein Imagevideo für die Gemeinde Lauterbach dessen Vereine, Institutionen und Firmen her.

Erste Aufnahmen entstanden vor zwei Wochen auf dem verschneiten Sportplatz. Und dank der Mithilfe von Fotograf Tobias Kromke auch wunderschöne Luftbildaufnahmen vom Ort und der näheren Region.

Wer also Interesse hat mitzuwirken bitte bei mir melden.

Bernd Hasert
Bürgermeister Lauterbach



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178/3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galand – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 27. Februar 2021

Nr. 5

Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 27 UVPG i. V. m. § 74 Abs. 4 und 5 VwVfG

K+S Minerals and Agriculture GmbH - Wasserrechtliches Erlaubnisverfahren für die Fortsetzung der Einleitung von Salzabwässern der Kaliwerke Werra und Neuhoof-Ellers in die Werra im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2027

Bekanntmachung und Auslegung der Entscheidung

Das Regierungspräsidium Kassel erteilte mit Bescheid vom 23.12.2020, Gz.: 34/Hef-79f 12-03-352-2/500, der K+S Minerals and Agriculture GmbH (K+S) die bis zum 31.12.2021 befristete wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Salzabwässern der Werke Werra und Neuhoof-Ellers in die Werra bei Philippsthal und Heringen unter Auflagen und weiteren Nebenbestimmungen. Das Vorhaben unterliegt der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Die Umweltverträglichkeitsprüfung ist Bestandteil des Erlaubnisbescheids.

I. Bekanntmachung der Entscheidung

- Da mehr als 50 Zustellungen des Erlaubnisbescheids vorzunehmen wären, wird die nach § 74 Abs. 4 Satz 1 VwVfG vorgesehene individuelle Zustellung gemäß § 74 Abs. 5 VwVfG durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt.
- Gemäß § 74 Abs. 4 Satz 2 VwVfG liegt eine Ausfertigung des Bescheids und der Antragsunterlagen in den nachfolgend aufgezählten Städten und Gemeinden in der Zeit **vom 16.03.2021 bis einschließlich 29.03.2021, von Montag bis Freitag während der allgemeinen Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus. Zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann die Einsichtnahme ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen!**

Stadt Achim, Obernstraße 38, 28832 Achim, **Stadt Bad Karlshafen**, Hafensplatz 8, 34385 Bad Karlshafen, **Stadt Bad Oeynhausen**, Schwarzer Weg 8, 32549 Bad Oeynhausen, **Stadt Bad Sooden-Allendorf**, Marktplatz 8, 37242 Bad Sooden-Allendorf, **Gemeinde Berne**, Am Breithof 6, 27804 Berne, **Samtgemeinde Bevern**, Angerstraße 13 a, 37639 Bevern, **Stadt Beverungen**, Weserstraße 12, 37688 Beverungen, **Flecken Bodenfelde**, Amelither Straße 23, 37194 Bodenfelde, **Samtgemeinde Bodenwerder-Polle**, Münchhausenplatz 3, 37619 Bodenwerder, **Samtgemeinde Boffzen**, Heinrich-Ohm-Straße 21 37691 Boffzen, **Stadt Brake/Unterweser**, Schrabberdeich 1, 26919 Brake, **Stadt Bremen**, An der Reeperbahn 2, 28217 Bremen, **Stadt Bremerhaven**, Fährstraße 20, 27568 Bremerhaven, **Gemeinde Butjadingen**, Butjadinger Straße 59, 26969 Butjadingen, **Stadt Cuxhaven**, Rathausplatz 1, 27472 Cuxhaven, **Gemeinde Dörverden**, Große Straße 80, 27313 Dörverden, **Stadt Eisenach**, Markt 2, 99817 Eisenach, **Stadt Elsfleth**, Rathausplatz 1, 26931 Elsfleth, **Gemeinde Emmerthal**, Berliner Straße 15, 31860 Emmerthal, **Stadt Eschwege**, Obermarkt 22, 37269 Eschwege, **Stadt Geestland**, Am Markt 8, 27624 Geestland, **Einheitsgemeinde Gerstungen**, Wilhelmstraße 53, 99834 Gerstungen, **Gemeinde Hagen im Bremischen**, Amtsplatz 3, 27628 Hagen im Bremischen, **Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal**, Am Schloss 6, 99826 Berka vor dem Hainich, **Stadt Hameln**, Rathausplatz 1, 31785 Hameln, **Stadt Hann. Münden**, Böttcherstraße 3, 34346 Hann. Münden, **Verwaltungsgemeinschaft Hanstein-Rusteberg**, Steingraben 49, 37318 Hohengandern, **Samtgemeinde Heemsen**, Wilhelmstraße 4, 31627 Rohrsen, **Stadt Heringen (Werra)**, Obere Goethestraße 17, 36266 Heringen (Werra), **Gemeinde Herleshausen**, Bahnhofstraße 15, 37293 Herleshausen, **Stadt Hessisch Oldendorf**, Marktplatz 13, 31840 Hessisch Oldendorf, **Stadt Holzminden**, Neue Straße 12, 37603 Holzminden, **Stadt Höxter**, Westerbachstraße 45, 37671 Höxter, **Samtgemeinde Grafschaft Hoya**, Schlossplatz 2, 27318 Hoya/Weser, **Gemeinde Kalletal**, Rinteler Straße 3, 32689 Kalletal, **Flecken Langwedel**, Große Straße 1, 27299 Langwedel, **Gemeinde Lemwerder**, Stedinger Straße 51, 27809 Lemwerder, **Samtgemeinde Liebenau**, Ortstraße 28, 31618 Liebenau, **Gemeinde Loxstedt**, Am Wedenberg 10, 27612 Loxstedt, **Samtgemeinde Marklohe**, Rathausstraße 14, 31608 Marklohe, **Gemeinde Meinhard**, Sandstraße 15, 37276 Meinhard, **Stadt**

- Minden**, Kleiner Domhof 17, 32423 Minden, **Samtgemeinde Mittelweser**, Am Markt 4, 31592 Stolzenau sowie Hinter den Höfen 13, 31628 Landesbergen, **Stadt Nienburg/Weser**, Marktplatz 1, 31582 Nienburg/Weser, **Stadt Nordenham**, Walter-Rathenau-Straße 25, 26954 Nordenham, **Stadt Petershagen**, Bahnhofstraße 63, 32469 Petershagen, **Marktgemeinde Philippsthal**, Schloss 1, 36269 Philippsthal, **Stadt Porta Westfalica**, Kempstraße 1, 32457 Porta Westfalica, **Gemeinde Reinhardshagen**, Amtsstraße 10, 34359 Reinhardshagen, **Forstgutsbezirk Reinhardswald**, Obere Kasseleler Straße 27, 34359 Reinhardshagen, **Stadt Rinteln**, Klosterstraße 19, 31737 Rinteln, **Gemeinde Schwanewede**, Damm 4, 28790 Schwanewede, **Gemeinde Stadland**, Am Markt 1, 26935 Stadland, **Flecken Steyerberg**, Lange Straße 21, 31595 Steyerberg, **Samt-gemeinde Thedinghausen**, Braunschweiger Straße 10, 27321 Thedinghausen, **Stadt Treffurt**, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt, **Stadt Uslar (für gemeindefreies Gebiet Solling)**, Graftplatz 3, 37170 Uslar, **Stadt Vacha**, Bahnhofstraße 21, 36404 Vacha, **Stadt Verden (Aller)**, Große Straße 40, 27283 Verden (Aller), **Stadt Vlotho**, Lange Straße 60, 32602 Vlotho, **Stadt Wanfried**, Marktstraße 18, 37281 Wanfried, **Stadt Werra-Suhl-Tal**, Markt 1, 99837 Werra-Suhl-Tal, **Gemeinde Wesertal**, Brückenstraße 1, 34399 Wesertal, **Gemeinde Weyhe**, Rathausplatz 1, 28844 Weyhe, **Stadt Witzenhausen**, Am Eschenbornrasen 19, 37213 Witzenhausen, **Gemeinde Wurster Nordseeküste**, Westerbüttel 13, 27639 Wurster Nordseeküste.
- Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid des Regierungspräsidiums Kassel vom 23.12.2020 allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG). Dies gilt auch gegenüber Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden wurde, sowie gegenüber denjenigen Vereinigungen, die keine Stellungnahme abgegeben haben.
 - Eine Ausfertigung des Bescheids und der Antragsunterlagen können auch auf der Homepage des Regierungspräsidiums Kassel unter <https://rp-kassel.hessen.de/umwelt-natur/kaliindustrie> eingesehen werden; maßgeblich ist jedoch der Inhalt der öffentlich zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a VwVfG). Diese Bekanntmachung und der Bescheid inkl. zugrundeliegender Unterlagen sind außerdem im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/> abrufbar.
 - Der Bescheid kann bis zum **Ablauf der Rechtsbehelfsfrist am 29.04.2021 (einschließlich)** von den Betroffenen, denjenigen, die Einwendungen erhoben haben sowie Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, schriftlich beim Regierungspräsidium Kassel, Dezernat Bergaufsicht, Hubertusweg 19, 36251 Bad Hersfeld, oder elektronisch (salzwassereinleitung@rpks.hessen.de) angefordert werden.

II. Antragsgegenstand

Das Vorhaben der K+S umfasst die fortgesetzte Einleitung von salzhaltigen Produktions- und Haldenabwässern sowie salzhaltigen Grundwässern aus den Kaliwerken Neuhoof-Ellers und Werra in die Werra bei Philippsthal und Heringen und die Einleitung von möglicherweise anfallenden salzhaltigen Wässern aus Kompensations- und Sicherungsmaßnahmen. Die maximale Salzabwassereinleitung soll auf max. 6,7 Mio. m³/a in 2021 und max. 6,0 Mio. m³/a im Zeitraum von 2022 - 2027 verringert werden. Die bis 31.12.2020 festgesetzten Grenzwerte für Chlorid (2.500 mg/l), Kalium (200 mg/l) und Magnesium (340 mg/l) am Pegel Gerstungen sollen bis Ende 2021 weiter gelten und danach in drei Schritten gemäß der K+S Wasserstrategie abgesenkt werden. Für die möglicherweise anfallenden Wasser aus den Sicherungs- und Kompensationsmaßnahmen der Haldenerweiterungen Wintershall und Hattorf wird für 2021 eine zusätzliche Jahreseinleitfracht von bis zu 28.500 t/a Gesamtmineralisation und für den Zeitraum 2022 -2027 eine zusätzliche Jahreseinleitfracht von bis zu 64.000 t/a beantragt. Der Untersuchungsraum umfasst den Fluss-schlauch inkl. der gesetzlich festgesetzten Überschwemmungsgebiete von Vacha bis zur Messstation Hemelingen an der Weser.

III. Verfügender Teil des Erlaubnisbescheids

Der K+S wird unbeschadet der Rechte Dritter gemäß §§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4, 12 Abs. 1 und 2 sowie 57 Abs. 1 WHG die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Salzabwässern sowie salzhaltigen Grundwässern der Werke Werra und Neuhoof-Ellers in die Werra über die Einleitstellen am Standort Hattorf, Gemarkung Philippsthal, und die Einleitstelle am Standort Wintershall, Gemarkung Heringen, befristet bis zum 31.12.2021 mit folgendem Inhalt erteilt:

- Es dürfen insgesamt max. 6,7 Mio. m³/a Salzabwasser in die Werra eingeleitet werden. Für die Einleitung salzhaltigen Grundwassers aus den Sicherungs- und Kompensationsmaßnahmen gilt eine Beschränkung der Jahresfracht der eingeleiteten Mineralisation (K, Mg, Na, Cl, SO₄) auf 28.500 Tonnen.
- Am Pegel Gerstungen dürfen die folgenden Grenzwerte nicht überschritten werden (24 h-Mischprobe): 90 °dH Gesamthärte; 2.400 mg/l Chlorid; 195 mg/l Kalium; 334 mg/l Magnesium, 780 mg/l Sulfat. Für den Parameter Kupfer darf die Einleitfracht der Werke Werra und Neuhoof-Ellers maximal 65 % der Jahreskupferfracht in der Werra am Pegel Gerstungen betragen.
- Soweit am Pegel Gerstungen ein Pegelstand von 390 cm erreicht oder überschritten wird, ist die Einleitung so vorzunehmen, dass eine Konzentration von maximal 250 mg/l Chlorid am Pegel Gerstungen nicht überschritten wird.
- Die durch die Abwassereinleitung hervorgerufene Gewässeraufwärmung darf an den Einleitstellen 3°C, die durch die Abwassereinleitung insgesamt hervorgerufene Gewässertemperatur darf einen Höchstwert von 28°C in der Werra nicht überschreiten.
- Die im Laufe des Verfahrens vorgebrachten Einwendungen und Forderungen werden aus den in der Entscheidung dargelegten Gründen zurückgewiesen, soweit ihnen nicht Rechnung getragen oder in der Entscheidung entsprochen wurde bzw. sie sich im Laufe dieses Verfahrens nicht erledigt haben.
- Die sofortige Vollziehung der Erlaubnis wird angeordnet.
- Über die Einleitung von salzhaltigen Abwässern ab dem Jahr 2022 wird antragsgemäß zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.
- Im Bescheid sind weitere Auflagen und weitere Inhalts- und Nebenbestimmungen, bspw. Rangfolge der Einleitung; Verbot Schwallbetrieb; Festlegung maximaler Umweltqualitätsnormen für Schwermetalle; Festlegung maximaler Einleitkonzentrationen an Mineralisation und Schwermetallen; Jahresschmutzwassermenge; Überwachungswerte für die Eigenkontrolle an den Einleitstellen und im Gewässer, verfügt.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei dem Verwaltungsgericht Kassel, Goethestraße 41 - 43, 34119 Kassel, Klage erhoben werden.

Bad Hersfeld, 16.02.2021
Regierungspräsidium Kassel
Abteilung III Umweltschutz
Gz.: 34/Hef-79f 12-03-352-2/513 II



Impressum

Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
die Gemeinschaftsvorsitzende

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150
 Fax: 036923 / 51538
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale Dienste	Frau Stein	51514/ 5150
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	51521
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	51524
Einwohnermeldewesen	Frau König	51520
Jugend und Kita	Frau Braunhold	51548
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	51522
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau- und Grünflächenverwaltung, Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	51527 51516
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	51518
Liegenschaften	Frau Schwanz	51541
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau John	51525
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	51531
Personalamt	Frau Schnell	51523
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 51529

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691/2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“189901
 Evangelische Kindertagesstätte „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Schneider 0178 2114188
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 / 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926/82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Brückentage/Feiertage
(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 09.30 Uhr

Informationen

Räumung von Grabstätten des Sterbejahres 1990

auf den Friedhöfen in Treffurt, Falken, Großburschla, Schnellmannshausen und Ifta

Das Nutzungsrecht der Grabstätten des Sterbejahres 1990 ist abgelaufen.

Durch die Nutzungsberechtigten ist **bis zum 12.03.2021**

ein Antrag auf eigene Beräumung einer Grabstätte oder ein Auftrag zur Beräumung einer Grabstätte durch den Bauhof der Stadtverwaltung Treffurt zu stellen. Beräumungen über den Bauhof finden jährlich einmal im Frühjahr und einmal im Herbst statt. Achtung!

Jede Beräumungsart, auch die selbst durchzuführende Beräumung und Entsorgung der Grabteile durch den Grabnutzungsberechtigten, ist zuvor schriftlich bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Treffurt, Rathausstr.12, 99830 Treffurt (Zimmer 7) zu beantragen (Antragsformulare liegen vor).

Weitere Informationen zur Grabräumung entnehmen Sie bitte der folgenden Bürgerinformation oder erhalten Sie unter Tel. 036923 515-22.

Bürgerinformation zur Grabräumung

Friedhöfe in Treffurt, Falken, Großburschla, Schnellmannshausen und Ifta

Für die Grabräumung auf dem Friedhof Treffurt und auf den Friedhöfen der Stadtteile stehen Ihnen drei Beräumungsarten zur Verfügung:

1. Die **eigene Beräumung des Grabes und die eigene Entsorgung der Grabteile** durch den Grabnutzungsberechtigten. (kostenfrei)
2. Die **Grabräumung durch einen Dritten. (über ein durch Sie beauftragtes Unternehmen)** Hierfür ist bei der Friedhofsverwaltung Treffurt eine Genehmigungsgebühr von 15,00 Euro zu entrichten.

3. Die **Grabräumung durch den städtischen Bauhof.**

Hierbei fallen folgende Gebühren an:

- Beräumung einer Grabstätte für Urnenbeisetzungen	= 285,00 Euro
- Beräumung einer Grabstätte für Körperbeisetzungen	= 427,00 Euro
- Beräumung einer Rasengrabstätte mit Gedenkplatte	= 36,00 Euro

Sollten Sie sich als Nutzungsberechtigter für die Beräumungsart 1. oder 2. entscheiden, berücksichtigen Sie bitte, dass **alle Grabbestandteile**, sowohl oberirdisch als auch unterirdisch abgebaut werden müssen.

Achtung: Bitte keine Entfernung von Urnen oder Särgen!

Die Grabstätte ist nach dem Abbau aller Bestandteile dem umliegenden Grabfeld durch Einebnung oder Erdreichauffüllung anzupassen.

Ihre Stadtverwaltung

Fotos für Website der Stadt Treffurt

Für die Neugestaltung des Gastgeberverzeichnisses auf der kommunalen Internetseite bitten wir alle unsere Gastgeber und Gastronomen in Treffurt und den Stadtteilen um Fotos ihrer Häuser.

Bitte schicken Sie uns bis zum 07.03.2021 jeweils eine aussagefähige Aufnahme (innen oder außen) Ihres Betriebs ausschließlich per E-Mail an info@treffurt.de.

Auch eventuelle Änderungen Ihrer Daten können Sie auf diesem Weg übermitteln.

Ihre Stadtverwaltung

Familienprechstunde -

Das neue Beratungsangebot für Familien

Es gibt ein neues Beratungsangebot für Familien: In der aktuellen Situation bietet die Erziehungs- und Familienberatung der Diako Thüringen in Eisenach eine **telefonische Familienprechstunde** an. Ratsuchende können **Montag - Freitag zwischen 10.00 und 11.00 Uhr** im Beratungszentrum unter **Tel. 03691/ 260 340** anrufen und werden direkt an eine Mitarbeiterin der Familienberatung weiterverbunden.

Die Corona-Pandemie verschärft die Problemlagen in Familien und bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich. Sie als Eltern fragen sich vielleicht, wie Sie Ihre Kinder in dieser Zeit gut unterstützen können? Sie haben Zukunfts- oder Existenzängste? Sie brauchen mal jemanden zum Zuhören oder Gedankenordnen, weil Ihre einzigen Ansprechpartner nur noch Ihre trotzigsten Kindergartenkinder oder 15-jährigen Pubertierenden sind? Bei uns finden Sie ein geduldiges Ohr. Wir hören zu und helfen weiter, kostenfrei, vertraulich und ohne Voranmeldung.

Darüber hinaus haben wir auf der Homepage der Erziehungs- und Familienberatung für alle Familien, die momentan kreative Lösungen mit ihren Kindern im Alltag zu Hause finden müssen, einige Tipps zum Umgang in der Familie zusammengestellt. Zu finden unter

www.diako-thueringen.de/beratung_familien_und_erziehungsberatung_eisenach_de.html

Die Erziehungs- und Familienberatung ist ein Bereich der Integrierten Psychologischen Beratungsstelle der Diako Thüringen. Integriert heißt, dass Erziehungs- und Familienberatung, Kinderschutzdienst und Schwangerschafts(konflikt)beratung unter einem Dach zusammenarbeiten. Alle drei Dienste bleiben weiterhin für Familien erreichbar. Zurzeit finden Beratungen vorrangig per Telefon und Videotelefonie statt. Beratungsgespräche vor Ort können nach vorheriger Absprache unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften durchgeführt werden. Ratsuchende melden sich bitte telefonisch während der Sprechzeiten unter Tel. 0 36 91 - 260 340, hinterlassen eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder senden eine E-Mail an beratung@diako-thueringen.de.

diako
thüringen

Erziehungs- und Familienberatung

Familienleben unter Corona-Bedingungen



Stress?
Überforderung?
Frustration?
Zukunftsangst?
Niemand zum Reden?

Rufen Sie uns gerne an, wir hören zu und helfen weiter, kostenfrei, vertraulich und ohne Voranmeldung.

Telefonische Familiensprechstunde

- Mo - Fr 10.00 - 11.00 Uhr
- Tel. 0 36 91 / 260 340
- Sie werden direkt an eine Mitarbeiterin der Familienberatung weiterverbunden.

Diako Beratungszentrum - Schillerstraße 6 - 99817 Eisenach - Tel.: 0 36 91/ 260 340 - Email: beratung@diako-thueringen.de 29.01.21

Sachbeschädigung an Verkehrseinrichtungen (Leitpfosten)

Im Zeitraum vom 19.02. zum 21.02.2021 wurden an der Gemeindestraße Treffurt, zwischen OA Großburschla und dem Försterhäuschen, mehrere Leitpfosten mutwillig beschädigt bzw. gänzlich vom jeweiligen Standort entfernt und in einem Entwässerungsschacht entsorgt. Der Schaden beträgt ca. 700,00 €.



Wer kann sachdienliche Hinweise zu Personen oder Personengruppen im vorliegenden Tatzeitraum in den o.g. Bereichen geben? Wurden insbesondere am Försterhäuschen Fahrzeug- oder Personenbewegungen oder sogar Feiern festgestellt? Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Eisenach, Tel. 03691-2610, oder auch das Ordnungsamt der Stadt Treffurt, Tel. 036923-51521 /51524 vertraulich entgegen. Gegen den/die unbekanntes Täter wurde seitens der Stadt Treffurt Strafantrag wegen Sachbeschädigung gestellt.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

AUFRUF ZUM FRÜHJAHRSPUTZ 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das herrliche Wetter kündigt bereits den nahenden Frühling an. Bis zum Osterfest dauert es nur noch wenige Wochen. Damit unsere Straßenränder, Plätze, Gräben, Hänge usw. vom Müll und den Hinterlassenschaften des Winters befreit werden, bitte ich Sie alle ganz herzlich, sich, wie auch in den vergangenen Jahren, am Frühjahrsputz zu beteiligen.

Meine Bitte geht an alle Haus- und Grundstückseigentümer, Mieter und Vermieter, Vereine, Schülergruppen und unsere lokalen Wirtschaftsunternehmen: Helfen Sie alle mit, dass unsere Stadt mit ihren Stadtteilen nach diesem Winter in einem frischen Aussehen erstrahlt.

Für einige Vereine ist es bereits zu einer Tradition geworden, sich an unserem Aufruf alljährlich zu beteiligen. Herzlichen Dank an alle!



A. Gepp, Pixabay

Es ist einfach unglaublich, was für Mengen an Müll und anderen illegal entsorgten Abfällen im Bereich der Straßengräben und Gewässerläufe zu finden ist.

An dieser Stelle meine Bitte, nutzen Sie die vorhandenen Abfallbehälter oder nehmen Sie ihren Abfall von unterwegs wieder mit nach Hause.

Nur gemeinsam können wir erreichen, dass alle, vor allem wir selbst, uns hier wohlfühlen!

Bitte beachten Sie dabei unbedingt die aktuellen Corona-Regeln!

Ihr
Michael Reinz
Bürgermeister

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben Lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.*

Immanuel Kant

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Herrn Thomas Wicke

Frau Renate Rothe

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber
auch Mut für dankbare Erinnerungen
und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung



Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 28.02. Herrn Horst Ruhland in Ifta	zum 80. Geburtstag
am 02.03. Frau Elke Liehr in Treffurt	zum 75. Geburtstag
Herrn Kurt Grimm in Treffurt	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Schwanz in Ifta	zum 90. Geburtstag
am 03.03. Herrn Erich Schmidt in Großburschla	zum 90. Geburtstag
am 05.03. Herrn Otto Grimm in Großburschla	zum 70. Geburtstag
Frau Gudrun Schmidt in Großburschla	zum 75. Geburtstag
am 07.03. Frau Edda Rathgeber in Schnellmannshausen	zum 80. Geburtstag

*Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit
und alles Gute!*



80. Geburtstag in Großburschla



Am 19. Februar 2021 vollendete Herr Kurt Schein sein 80. Lebensjahr und war erfreut über die vielen telefonischen Gratulationen. Bürgermeister Michael Reinz kam auf einen kurzen Besuch vorbei, übermittelte seine Glückwünsche und überreichte Blumen und ein kleines Präsent.

Vielen Großburschlaern ist Kurt Schein gut bekannt, denn er war Mathelehrer an der örtlichen zehnklassigen Schule. Nach deren Schließung unterrichtete er noch ein Jahr an der Treffurter Schule. Viele Jahre war er aktiver Fußballer und später Sektionsleiter der SG Grün-Weiß Großburschla. Einige Jahrzehnte ist er bereits Sänger im Männerchor „Harmonie“. Zur Familie gehören, neben Ehefrau Doris, insgesamt sechs Kinder und vier Enkelkinder.

Wir wünschen Herrn Kurt Schein weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

Diamantene Hochzeit in Großburschla



Am 10. Februar 2021 begingen die Eheleute Friedolin und Doris Fischer ihren 60. Hochzeitstag. Neben zahlreichen telefonischen Gratulationen kam Bürgermeister Michael Reinz auf einen kurzen Besuch vorbei und übermittelte die Glückwünsche im Namen der Stadt, überreichte ein Präsent und einen Blumenstrauß.

Friedolin Fischer kam 1958 von Schnellmannshausen nach Großburschla, um in der Fa. Walter Ruhlandt als gelernter Polsterer zu arbeiten.

Doris Fischer kam ein Jahr später von Mühlhausen nach Großburschla und sollte für ein Jahr als Kindermädchen arbeiten. Auf einer betrieblichen Weihnachtsfeier lernten sich die beiden kennen und 1961 wurde geheiratet.

Zur Familie Fischer gehören drei Kinder und vier Enkelkinder. Doris Fischer nahm als gelernte Verkäuferin 1966 ihre Arbeit im damaligen Konsum in Großburschla auf. Nach dem Bau der Kaufhalle auf dem Steinbühl war sie dann dort tätig bis zum Ruhestand. Sie liest viel und macht gern Handarbeiten. Friedolin Fischer blieb bis zu seinem Ruhestand in der Fa. Ruhlandt, die später VEB Sitzmöbelwerk wurde. Er ist langjähriges aktives Mitglied im Männergesangsverein „Harmonie“ in Großburschla.

Wir wünschen den Eheleuten Fischer weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

... zur Geburt



Mit dem aktuellen Babyfoto dürfen wir Ihnen Wilhelm Hornung aus Ifta vorstellen. Er kam am 3. Januar 2021 als sechstes Kind der Familie in Eschwege zur Welt. Wir gratulieren herzlich den großen Geschwistern und den Eltern Franziska Herold und Bastian Hornung und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Für die wenigen Teilnehmer steht ein großer Gottesdienstraum zur Verfügung. Alle Besucher sind verpflichtet ein medizinischen oder FFP2-Mund-Nase-Schutz zu tragen. Die Orgel spielt; auf Gesang und Abendmahl wird verzichtet. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. Sollten Sie Bedenken haben oder selbst Erkältungssymptome zeigen, wählen Sie den Radio- oder Fernsehgottesdienst, bzw. Angebote im Internet zB. www.ev-kirche-treffurt.de

Weltgebetstag

Online-Gottesdienst im Bibel-TV

am Freitag, 5. März 2021, um 19:00 Uhr

In der nächsten Ausgabe des Werratalboten gibt es mehr Informationen zum Weltgebetstag aus Vanuatu.

Treffurt

28. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst

7. März

09.30 Uhr Gottesdienst

14. März

09.30 Uhr Gottesdienst

Schnellmannshausen

Gottesdienste finden im 14täglichen Rhythmus statt

7. März

11.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule

Der Konfirmandenunterricht findet im Moment online statt. Gemeindekreise und Chöre dürfen sich nicht treffen.

Restaurierung der Dittusorgel Schnellmannshausen

Im diesem Jahr sanieren wir die barocke Dittusorgel von Schnellmannshausen. Werden Sie Pate für eine Orgelpfeife!

Im Internet finden Sie dazu ein interessantes Video auf dem Youtube Kanal der Kirchengemeinde (Weki) und auf der Homepage sehr schöne Klangbeispiele der einzelnen Register. Außerdem finden Sie auf dem Youtube Kanal einen Beitrag für alle, die sich auf die Öffnung der Friseurläden freuen.

www.ev-kirche-treffurt.de

Spendenkonto für die Schnellmannshäuser Orgel

Empfänger:	Ev. Kirchenkreis Mühlhausen
IBAN:	DE34 8405 5050 0012 0413 78
Verwendungszweck:	Pfeifenpatenschaft
Summe:	je nach Anzahl (30 € pro Pfeife) Tonwunsch... / Registerwunsch... (ggf. Adresse für Urkunde)

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:	Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider	Pfarrerin Silvia Frank
Kirchplatz 5	Pfarrgasse 8
99830 Treffurt	99830 Großburschla
036923/80359	036923/88285

Lieber einsamer Mensch!

Mag sein, dass Du jetzt denkst, dieser Brief sei nicht an Dich geschrieben. Keiner möchte gern zugeben, dass er einsam ist. Du hast es geschafft, dass Dein Leben einen Rhythmus hat. Du hast Deine Aufgaben und Deine Wege und es gibt auch Kontakte. Aber manchmal schleicht das Gefühl in Dir hoch, dass es Dir langweilig wird und Du beginnst die Zeit totzuschlagen mit Fernsehen. Ich schreibe Dir heute diesen Brief um Dir zu sagen, dass es Dir nicht allein so geht. Wenn Du mal einen Gang durch die Straßen machst und die Fenster anschaut, dann musst Du wissen, dass hinter dieser oder jener Gardine ein ebenso einsamer Mensch sitzt.



Die Einsamkeit gibt es nicht erst seit diesen bedrückenden Kontaktbeschränkungen. Ich beobachte dies schon seit Jahren, dass sich die Menschen mehr und mehr zurück ziehen. Keineswegs würde ich sagen, dass früher alles besser war. Aber das Leben gestaltete sich anders.

Erinnere Dich einmal daran, wie es in Deiner Kindheit war! (Oder wenn Du noch nicht so alt bist, wie es war als Deine Großeltern jung waren.) Gab

es da schon Fernsehen? Wenn ja, dann war das Gerät gewiss noch in Schwarz-Weiß und die wenigen Sender zeigten am Nachmittag ein Testbild. Aus Erzählungen weiß ich, dass die Leute am Abend nach getaner Arbeit oft vor dem Haus saßen. In den engen Gassen von Treffurt hatten viele eine Bank vor dem Haus oder man saß auf den Stufen. Die Alten erzählten mitunter schaurige Geschichten und die Kinder lauschten gespannt und gruselten sich.

Klatsch und Tratsch ging von Mund zu Mund. Wer im Werrain gestolpert war, der hatte sich in der Torstraße zu Tode gestürzt. Gerüchte und Geschichten verbreiteten sich, aber es wurde vor allem eines: Es wurde miteinander geredet.

Man musste auch miteinander reden, ob man wollte oder nicht. Die Menschen waren viel mehr auf einander angewiesen. Der Mangel bestimmte den Alltag. In den ganz armen Zeiten waren mitunter Lebensmittel knapp und man musste bei Nachbarn oder Verwandten borgen. Kein Mensch konnte alle Werkzeuge besitzen. Aber es war gut, wenn man jemanden kannte, der aushelfen konnte. Auch in DDR-Zeiten hieß es noch: „Beziehung ist das halbe Leben.“

Natürlich gab es auch Streit zwischen den Leuten. Aber jeder überlegte sich genau, ob er die Auseinandersetzung eskalieren ließ. Wenn man mit jemanden nicht mehr sprach, dann konnte man ihn in der Not auch nicht mehr bitten.

Heute fährt man in den Baumarkt und kauft sich das fehlende Werkzeug. Wer borgt denn noch beim Nachbarn drei Eier, wenn der Supermarkt bis 22.00 Uhr geöffnet hat? Im Lebensalltag erfährt man, dass es immer einen gibt, der etwas für einen macht. Man muss ihn nur bezahlen. So haben die Zahlungsmittel an Gewicht gewonnen und die Beziehungen an Bedeutung verloren. Wie viele Nachbarn reden nicht mehr miteinander oder es bleibt beim: „Guten Tag, guten Weg...?“

Mein lieber einsamer Mensch, nun bist Du aber ganz unverschuldet in Deine missliche Lage geraten. Man nennt es Lockdown, aber es ist eine staatlich verordnete Einsamkeit. Sicher siehst Du das alles ein und bist auch vernünftig. Aber Du merkst mehr und mehr, wie es Deiner Seele nicht gut tut. Ich kann dies nur zu gut verstehen.

Als Gott den Menschen geschaffen hat, da bekam der Adam den Auftrag allen Tieren einen Namen zu geben. Das war wohl der erste Versuch der Einsamkeit zu entfliehen. Hast Du einen Hund oder eine Katze? Kümmerst Du Dich um irgendwelche Haustiere? Das ist besser als gar nichts. Als ich noch einen Hund hatte, entstanden automatisch neue Kontakte. Beim Gassi-Gehen beschnuppern sich Hunde und Besitzer.

Allerdings war der biblische Versuch die Einsamkeit mit tierischer Gesellschaft zu vertreiben, nicht von Erfolg gekrönt. Der Mensch fand in den Tieren kein echtes Gegenüber. Bekanntlich schuf Gott dann einen zweiten Menschen und die Bibel beschreibt umständlich die Freude des Menschen mit den Worten: „Das ist Fleisch von meinem Fleisch und Bein von meinem Bein.“ Meiner Ansicht nach kommt darin eines zum Ausdruck: Jedes Ich braucht ein Du. Der Mensch wird ein Mensch im Miteinander und im Gespräch. Alleinsein ist selten eine dauerhaft glückliche Lebensform.

Und dennoch hat sich Jesus manchmal in die Einsamkeit zurück gezogen um seinem himmlischen Vater nahe zu sein. Beim Gebet hilft es, wenn kein anderer Mensch dazwischen redet. Da steht die einsame Seele vor Gott und vermag ganz ehrlich zu sein. Irgendwann aber einmal muss sie wieder ins Leben. Irgendwann einmal musst Du einsamer Mensch wieder unter die Leute kommen. Jetzt sagst Du noch: „Ich darf ja nicht!“ Doch ich möchte Dich warnen: Wie leicht gewöhnt man sich an die Lethargie und die Trägheit des Herzens!

Wir haben es in den letzten Jahren beobachtet. Selbst an den lauen Sommerabenden saßen die Menschen nicht mehr vor den Häusern, sondern vor ihren Fernsehern. Wir hatten schöne Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen und selbst da blieben viele Plätze leer. Jetzt frage ich Dich: Wirst Du der Einsamkeit entfliehen wenn Du wieder darfst? Oder hast Du Dich bis dahin gänzlich eingerichtet in häuslicher Abgeschiedenheit?

Wenn Du also jetzt gemerkt hast, dass die Einsamkeit an Deiner Seele frisst, dann tue etwas dagegen! Nimm es Dir nicht nur für später vor, sondern fange gleich damit an! Nimm Dir auch einen Bogen Papier und schreibe einen Brief! Nimm den Hörer ab und rufe mal an. Aber vor allem lass Dir diesen Samen in Dein Herz legen, dass es nicht Schöneres gibt, als das Gespräch.

Ich freue mich auch auf die Zeit, wenn wir die Einsamkeit wieder ersetzen durch die Gemeinschaft und wir schauen die schönen Gottesdienste im Hause des Herrn, wie Psalm 27 sagt. Bis dahin halte durch und bleibe tapfer,

Dein Pfarrer Torsten Schneider

Katholische Kirchengemeinde St. Marien



Die katholische Kirche ist jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Die Chronik der katholischen Kirche kann nach wie vor bei Wolfgang Gerats gegen eine Spende erworben werden.

Veranstaltungen

Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin am **Montag, dem 08.03.2021, von 16.00 bis 19.30 Uhr** in der Regelschule Treffurt, Schulstraße 9.



Kindertagesstätten

Voranmeldung für das Kindergartenjahr 2021/2022 gem. § 5 ThürKigaG

Liebe Eltern!

Möchten Sie ihr Kind in den städtischen Kindertagesstätten in Treffurt, Falken, Schnellmannshausen oder bei einem freien Träger in den Evangelischen Kindertagesstätten Großburschla oder Ifta betreuen lassen?

Ihre Voranmeldung für das Kindergartenjahr 2021/2022 nehmen wir schon jetzt entgegen.

Entsprechende Formulare erhalten Sie in unseren Kindertagesstätten oder bei der Stadtverwaltung Treffurt im Fachbereich Kita und Jugend.

Wenn Sie ihr Kind im Zeitraum September 2021 - August 2022 anmelden möchten, geben Sie bitte umgehend den ausgefüllten Antrag direkt bei der Leiterin der Kindertagesstätten Treffurt Frau Rosenbusch (036923/51240) bzw. bei der Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte Großburschla Frau Ritze (036923/88116) oder bei der Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte Ifta Frau Kirchner (036926/90561) ab.

Auf unserer Internetseite www.treffurt.de erfahren Sie mehr über unsere Kindertagesstätten. Dort können Sie das Anmeldeformular auch downloaden.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Kindertagesstätte „Kleine Musmännchen“ Falken

Herbst/Winter bei den „Kleinen Musmännchen“ in Falken

Nachdem wir uns von unseren 5 Vorschülern, **Balina, Darian, Jasper, Klara und Tillmann**, mit den besten Wünschen für einen guten Schulanfang verabschiedet hatten, starteten wir am 31. August 2020 in ein neues Kindergartenjahr. Die Corona Ampel leuchtete GRÜN und alle Kinder konnten zum Spielen und Lernen in den Kindergarten kommen. Jedes Kind bekam an diesem Tag traditionell eine kleine Zuckertüte vom Zuckertütenbaum. Wir genossen den Herbst mit all seinen schönen Tagen und verbrachten viel Zeit in der freien Natur.

Mitte Dezember (kurz bevor unsere Corona Ampel von GELB auf ROT umschaltete) besuchte uns der Weihnachtsmann. Wir trafen ihn auf der großen Wiese an unserem neuen Pavillon.



Währenddessen versteckten seine Weihnachtswichtel in jeder Kindergruppe Geschenke für alle Kinder; Kugelbahn, Magnetspiele, Erzähltheater, Bausteine u.v.m.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in den letzten so besonderen Monaten auf verschiedenste Weise erfreut haben.

Besonderen Dank an

- KFZ Meisterbetrieb Markus Bockel Treffurt,
- Familie Doreen und Andreas Hunstock Falken,
- die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Falken,
- FA Objektbetreuung Manuel Nollner Falken für die schönen Weihnachtsgeschenke
- Physiotherapie Michael Noll Falken - für das neue Sport- und Freizeitmaterial auf unseren Waldspielplatz
- VR Bank Eisenach- Ronshausen e.G.
- an die Waldwichtel

Heute leuchtet unsere Corona-Ampel immer noch ROT und viele Kinder spielen und lernen in ihren Familien. Wir grüßen euch alle und freuen uns auf euch!

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Familien, sowie allen Lesern vom Werratalboten beste Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr.

Das Team der „Kleinen Musmännchen“ in Falken

Jugendarbeit

Digital Kochen - Wie geht denn so was?

In der Treffurter Regelschule mussten durch Krankheitsfälle und die Corona-Auflagen des Landes die AG-Angebote seit Anfang des Schuljahres (September 2020) bis auf weiteres ausgesetzt werden. Der Kontakt von Jugendlichen und Kindern in gemischten Gruppen war untersagt. Doch wie gestaltet man ein Freizeitangebot für Schüler/-innen in dem die Teilnehmer/-innen keinen Kontakt haben dürfen? Vor dieser Herausforderung stand das Team der offenen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit im Oktober letzten Jahres. Am 16.11.2020 wurde dann die digitale Koch-AG ins Leben gerufen. Diese Form der Koch-AG bietet die Möglichkeit, Kindern Spaß am Kochen zu vermitteln, weil sie eigenständig tätig werden können und gleichzeitig Medienkompetenzen erlangen. Und so gehts: Es wird wochenweise ein Rezeptvorschlag in eine Sozialmedia-Gruppe gestellt und die Jugendlichen haben dann Zeit dieses zu Hause nachzukochen. Den Geschmack können wir durch die Distanz leider nicht beurteilen, doch das Auge isst immer mit. Bilder oder gar Videos von schön angerichteten Tellern kann man anschließend in der Sozialmedia-Gruppe bewundern. Die Jugendlichen haben großen Spaß daran, selbst in der Küche tätig zu werden. Und die Eltern können sich auf frisch gekochte Mahlzeiten ihrer Kinder freuen. Als Belohnung für die tollen Bilder sowie für den Fleiß und die aufgebrauchte Zeit in der Küche bekamen die Jugendlichen im Januar einen Rezeptordner mit den bereits gekochten Rezepten geschenkt. Dazu gab es noch kleine Gläser mit Kräutersalz und buntem Pfeffer, damit sie immer mit Liebe und Würze ihre kommenden Gerichte gestalten können.

Seid ihr zwischen und 10 und 15 Jahren alt und habt auch Interesse am Kochen? Dann meldet euch doch einfach über die untenstehenden Kontaktdaten formlos an. Wir freuen uns auf euch.

Euer Team der Johanniter-Jugendarbeit Treffurt. Schulsozialarbeit Treffurt Anne-Marie Schmidt Telefon: 0162 4020475

Mail: anne-marie.schmidt@johanniter.de



Bilder: links, von oben nach unten: Lasagne von Hendrik Simazek, Krautpfanne von Lilly Herrmann, Gänsekeule mit Klößen und Rotkraut von Tessa Krug mittig: Anne-Marie Schmidt und Vanessa Böttcher bei der Übergabe des Rezeptordners Rechts, von oben nach unten: Fastnachtskrapfen von Anne-Marie Schmidt, Apfelmuskuchen von Mia Nollner, Plätzchen von Julika Stelzig

Vereine und Verbände

Ein herzliches Dankeschön

Überraschend viel Schnee fiel am Wochenende 06./07. Februar 2021. Nicht nur der Winterdienst sondern auch die Anwohner hatten alle Hände voll zu tun, die Herausforderung zu meistern. Am 08. Februar 2021 hat Familie Zwambag nach dem heftigen Schneefall des Wochenendes den Anwohnern fleißig geholfen die Schneemassen von der Straße und dem Bürgersteig „Am Markt“ in Ifta zu räumen. So war ein reibungsloses Parken der Anwohner sowie Fahren in diesem Bereich möglich.

Dafür möchten sich alle Anwohner ganz herzlich bedanken.



GeburtstagsgrüÙe des Heimatvereins Ifta

Wir wÙnschen Euch nur das Beste, zu Eurem Feste.

Hochleben lassen wir unsere Vereinsmitglieder:

- Hubert Uth (08.02.)
- Christa Schwerd (09.02.)
- Hannelore FÙrst (09.02.)
- Karin Genau (25.02.)



Papierentsorgung im Verbandsgebiet aktuell

Auf Grund der aktuellen Pandemiesituation und der damit verbundenen MaÙnahmen zur EindÙmmung der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 muss mit einem weiter erhÙhtem Aufkommen vom Papier/Pappe/Kartonagen gerechnet werden.

Der AZV reagiert auf dieses erhÙhte Aufkommen im Sinne seiner BÙrger im Verbandsgebiet mit folgenden MaÙnahmen:

Die Leerung der Papiertonne erfolgt immer zu jeder turnusmÙÙigen Abfuhr. Neben die Papiertonne bereitgestelltes Material wird durch die Mitarbeiter des Entsorgungsunternehmens entsorgt, wenn das bereitgestellte Material das Volumen der Papiertonne nicht ùberschreitet.

Bereitgestelltes Material an Papier/Pappe/Kartonagen ohne bereitgestellte Papiertonne werden nicht mitgenommen.

Die mit dem AZV vereinbarten BÙndelsammlungen und deren StandplÙtze bleiben bis auf weiteres unangetastet bestehen.

Auf Grund der aktuellen Marktsituation ist es ab sofort mÙglich, ùberschÙssige Mengen an Papier/Pappe/Kartonagen kostenfrei auf den WertstoffhÙfen in GroÙenlupnitz und Merkers anzuliefern.





Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 27 UVPG i. V. m. § 74 Abs. 4 und 5 VwVfG

K+S Minerals and Agriculture GmbH - Wasserrechtliches Erlaubnisverfahren für die Fortsetzung der Einleitung von Salzabwässern der Kaliwerke Werra und Neuhoof-Ellers in die Werra im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2027

Bekanntmachung und Auslegung der Entscheidung
Das Regierungspräsidium Kassel erteilte mit Bescheid vom 23.12.2020, Gz.: 34/Hef-79f 12-003-352-2/500, der K+S Minerals and Agriculture GmbH (K+S) die bis zum 31.12.2021 befristete wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Salzabwässern der Werke Werra und Neuhoof-Ellers in die Werra bei Philippsthal und Heringen unter Auflagen und weiteren Nebenbestimmungen. Das Vorhaben unterliegt der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Die Umweltverträglichkeitsprüfung ist Bestandteil des Erlaubnisbescheids.

I. Bekanntmachung der Entscheidung

1. Da mehr als 50 Zustellungen des Erlaubnisbescheids vorzunehmen wären, wird die nach § 74 Abs. 4 Satz 1 VwVfG vorgesehene individuelle Zustellung gemäß § 74 Abs. 5 VwVfG durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt.
2. Gemäß § 74 Abs. 4 Satz 2 VwVfG liegt eine Ausfertigung des Bescheids und der Antragsunterlagen in den nachfolgend aufgezählten Städten und Gemeinden in der Zeit vom **16.03.2021 bis einschließlich 29.03.2021, von Montag bis Freitag während der allgemeinen Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus. Zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann die Einsichtnahme ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen!**

Stadt Achim, Obernstraße 38, 28832 Achim, **Stadt Bad Karlshafen**, Hafensplatz 8, 34385 Bad Karlshafen, **Stadt Bad Oeynhausen**, Schwarzer Weg 8, 32549 Bad Oeynhausen, **Stadt Bad Sooden-Allendorf**, Marktplatz 8, 37242 Bad Sooden-Allendorf, **Gemeinde Berne**, Am Breithof 6, 27804 Berne, **Samtgemeinde Bevern**, Angerstraße 13 a, 37639 Bevern, **Stadt Beverungen**, Weserstraße 12, 37688 Beverungen, **Flecken Bodenfelde**, Amelither Straße 23, 37194 Bodenfelde, **Samtgemeinde Bodenwerder-Polle**, Münchshausenplatz 3, 37619 Bodenwerder, **Samtgemeinde Boffzen**, Heinrich-Ohm-Straße 21 37691 Boffzen, **Stadt Brake/Unterweser**, Schrabberdeich 1, 26919 Brake, **Stadt Bremen**, An der Reeperbahn 2, 28217 Bremen, **Stadt Bremerhaven**, Fährstraße 20, 27568 Bremerhaven, **Gemeinde Butjadingen**, Butjadinger Straße 59, 26969 Butjadingen, **Stadt Cuxhaven**, Rathausplatz 1, 27472 Cuxhaven, **Gemeinde Dörverden**, Große Straße 80, 27313 Dörverden, **Stadt Eisenach**, Markt 2, 99817 Eisenach, **Stadt Elsfleth**, Rathausplatz 1, 26931 Elsfleth, **Gemeinde Emmerthal**, Berliner Straße 15, 31860 Emmerthal, **Stadt Eschwege**, Obermarkt 22, 37269 Eschwege, **Stadt Geestland**, Am Markt 8, 27624 Geestland, **Einheitsgemeinde Gerstungen**, Wilhelmstraße 53, 99834 Gerstungen, **Gemeinde Hagen im Bremischen**, Amtsplatz 3, 27628 Hagen im Bremischen, **Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal**, Am Schloss 6, 99826 Berka vor dem Hainich, **Stadt Hameln**, Rathausplatz 1, 31785 Hameln, **Stadt Hann. Münden**, Böttcherstraße 3, 34346 Hann. Münden, **Verwaltungsgemeinschaft Hanstein-Rusteberg**, Steingraben 49, 37318 Hohengandern, **Samtgemeinde Heemsen**, Wilhelmstraße 4, 31627 Rohrsen, **Stadt Heringen (Werra)**, Obere Goethestraße 17, 36266 Heringen (Werra), **Gemeinde Herleshausen**, Bahnhofstraße 15, 37293 Herleshausen, **Stadt Hessisch Oldendorf**, Marktplatz 13, 31840 Hessisch Oldendorf, **Stadt Holzminden**, Neue Straße 12, 37603 Holzminden, **Stadt Höxter**, Westerbachstraße 45, 37671 Höxter, **Samtgemeinde Grafschaft Hoya**, Schlossplatz 2, 27318 Hoya/Weser, **Gemeinde Kalletal**, Rintelnstraße 3, 32689 Kalletal, **Flecken Langwedel**, Große Straße 1, 27299 Langwedel, **Gemeinde Lemwerder**, Stedinger Straße 51, 27809 Lemwerder, **Samtgemeinde Liebenau**, Ortstraße 28, 31618 Liebenau, **Gemeinde Loxstedt**, Am Wedenberg 10, 27612 Loxstedt, **Samtgemeinde Marklohe**, Rathausstraße 14, 31608 Marklohe, **Gemeinde Meinhard**, Sandstraße 15, 37276 Meinhard, **Stadt**

- Minden**, Kleiner Domhof 17, 32423 Minden, **Samtgemeinde Mittelweser**, Am Markt 4, 31592 Stolzenau sowie Hinter den Höfen 13, 31628 Landesbergen, **Stadt Nienburg/Weser**, Marktplatz 1, 31582 Nienburg/Weser, **Stadt Nordenham**, Walter-Rathenau-Straße 25, 26954 Nordenham, **Stadt Petershagen**, Bahnhofstraße 63, 32469 Petershagen, **Marktgemeinde Philippsthal**, Schloss 1, 36269 Philippsthal, **Stadt Porta Westfalica**, Kempstraße 1, 32457 Porta Westfalica, **Gemeinde Reinhardshagen**, Amtsstraße 10, 34359 Reinhardshagen, **Forstgutsbezirk Reinhardswald**, Obere Kasseleer Straße 27, 34359 Reinhardshagen, **Stadt Rinteln**, Klosterstraße 19, 31737 Rinteln, **Gemeinde Schwanewede**, Damm 4, 28790 Schwanewede, **Gemeinde Stadland**, Am Markt 1, 26935 Stadland, **Flecken Steyerberg**, Lange Straße 21, 31595 Steyerberg, **Samt-gemeinde Thedinghausen**, Braunschweiger Straße 10, 27321 Thedinghausen, **Stadt Treffurt**, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt, **Stadt Uslar (für gemeindefreies Gebiet Solling)**, Graftplatz 3, 37170 Uslar, **Stadt Vacha**, Bahnhofstraße 21, 36404 Vacha, **Stadt Verden (Aller)**, Große Straße 40, 27283 Verden (Aller), **Stadt Vlotho**, Lange Straße 60, 32602 Vlotho, **Stadt Wanfried**, Marktstraße 18, 37281 Wanfried, **Stadt Werra-Suhl-Tal**, Markt 1, 99837 Werra-Suhl-Tal, **Gemeinde Wesertal**, Brückenstraße 1, 34399 Wesertal, **Gemeinde Weyhe**, Rathausplatz 1, 28844 Weyhe, **Stadt Witzenhausen**, Am Eschenbornrasen 19, 37213 Witzenhausen, **Gemeinde Wurster Nordseeküste**, Westerbüttel 13, 27639 Wurster Nordseeküste.
3. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid des Regierungspräsidiums Kassel vom 23.12.2020 allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG). Dies gilt auch gegenüber Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden wurde, sowie gegenüber denjenigen Vereinigungen, die keine Stellungnahme abgegeben haben.
 4. Eine Ausfertigung des Bescheids und der Antragsunterlagen können auch auf der Homepage des Regierungspräsidiums Kassel unter <https://rp-kassel.hessen.de/umwelt-natur/kaliindustrie> eingesehen werden; maßgeblich ist jedoch der Inhalt der öffentlich zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a VwVfG). Diese Bekanntmachung und der Bescheid inkl. zugrundeliegender Unterlagen sind außerdem im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/> abrufbar.
 5. Der Bescheid kann bis zum **Ablauf der Rechtsbehelfsfrist am 29.04.2021 (einschließlich)** von den Betroffenen, denjenigen, die Einwendungen erhoben haben sowie Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, schriftlich beim Regierungspräsidium Kassel, Dezernat Bergaufsicht, Hubertusweg 19, 36251 Bad Hersfeld, oder elektronisch (salzwassereinleitung@rpks.hessen.de) angefordert werden.

II. Antragsgegenstand

Das Vorhaben der K+S umfasst die fortgesetzte Einleitung von salzhaltigen Produktions- und Haldenabwässern sowie salzhaltigen Grundwässern aus den Kaliwerken Neuhoof-Ellers und Werra in die Werra bei Philippsthal und Heringen und die Einleitung von möglicherweise anfallenden salzhaltigen Wässern aus Kompensations- und Sicherungsmaßnahmen. Die maximale Salzabwassereinleitung soll auf max. 6,7 Mio. m³/a in 2021 und max. 6,0 Mio. m³/a im Zeitraum von 2022 - 2027 verringert werden. Die bis 31.12.2020 festgesetzten Grenzwerte für Chlorid (2.500 mg/l), Kalium (200 mg/l) und Magnesium (340 mg/l) am Pegel Gerstungen sollen bis Ende 2021 weiter gelten und danach in drei Schritten gemäß der K+S Wasserstrategie abgesenkt werden. Für die möglicherweise anfallenden Wässer aus den Sicherungs- und Kompensationsmaßnahmen der Haldenerweiterungen Wintershall und Hattorf wird für 2021 eine zusätzliche Jahreseinfuhr von bis zu 28.500 t/a Gesamtmineralisation und für den Zeitraum 2022 -2027 eine zusätzliche Jahreseinfuhr von bis zu 64.000 t/a beantragt. Der Untersuchungsraum umfasst den Fluss-schlauch inkl. der gesetzlich festgesetzten Überschwemmungsgebiete von Vacha bis zur Messstation Hemelingen an der Weser.

III. Verfügender Teil des Erlaubnisbescheids

Der K+S wird unbeschadet der Rechte Dritter gemäß §§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4, 12 Abs. 1 und 2 sowie 57 Abs. 1 WHG die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Salzabwässern sowie salzhaltigen Grundwässern der Werke Werra und Neuhoof-Ellers in die Werra über die Einleitstellen am Standort Hattorf, Gemarkung Philippsthal, und die Einleitstelle am Standort Wintershall, Gemarkung Heringen, befristet bis zum 31.12.2021 mit folgendem Inhalt erteilt:

- Es dürfen insgesamt max. 6,7 Mio. m³/a Salzabwasser in die Werra eingeleitet werden. Für die Einleitung salzhaltigen Grundwassers aus den Sicherungs- und Kompensationsmaßnahmen gilt eine Beschränkung der Jahresfracht der eingeleiteten Mineralisation (K, Mg, Na, Cl, SO₄) auf 28.500 Tonnen.
- Am Pegel Gerstungen dürfen die folgenden Grenzwerte nicht überschritten werden (24 h-Mischprobe): 90 °dH Gesamthärte; 2.400 mg/l Chlorid; 195 mg/l Kalium; 334 mg/l Magnesium, 780 mg/l Sulfat. Für den Parameter Kupfer darf die Einleitfracht der Werke Werra und Neuhoof-Ellers maximal 65 % der Jahreskupferfracht in der Werra am Pegel Gerstungen betragen.
- Soweit am Pegel Gerstungen ein Pegelstand von 390 cm erreicht oder überschritten wird, ist die Einleitung so vorzunehmen, dass eine Konzentration von maximal 250 mg/l Chlorid am Pegel Gerstungen nicht überschritten wird.
- Die durch die Abwassereinleitung hervorgerufene Gewässeraufwärmung darf an den Einleitstellen 3°C, die durch die Abwassereinleitung insgesamt hervorgerufene Gewässertemperatur darf einen Höchstwert von 28°C in der Werra nicht überschreiten.
- Die im Laufe des Verfahrens vorgebrachten Einwendungen und Forderungen werden aus den in der Entscheidung dargelegten Gründen zurückgewiesen, soweit ihnen nicht Rechnung getragen oder in der Entscheidung entsprochen wurde bzw. sie sich im Laufe dieses Verfahrens nicht erledigt haben.
- Die sofortige Vollziehung der Erlaubnis wird angeordnet.
- Über die Einleitung von salzhaltigen Abwässern ab dem Jahr 2022 wird antragsgemäß zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.
- Im Bescheid sind weitere Auflagen und weitere Inhalts- und Nebenbestimmungen, bspw. Rangfolge der Einleitung; Verbot Schwallbetrieb; Festlegung maximaler Umweltqualitätsnormen für Schwermetalle; Festlegung maximaler Einleitkonzentrationen an Mineralisation und Schwermetallen; Jahresschmutzwassermenge; Überwachungswerte für die Eigenkontrolle an den Einleitstellen und im Gewässer, verfügt.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei dem Verwaltungsgericht Kassel, Goethestraße 41 - 43, 34119 Kassel, Klage erhoben werden.

Bad Hersfeld, 16.02.2021
Regierungspräsidium Kassel
Abteilung III Umweltschutz
Gz.: 34/Hef-79f 12-03-352-2/513 II



Impressum

Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Stadt Treffurt

Herausgeber: Stadt Treffurt

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Treffurt

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.